18-19 Oct. 1907

97. Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung. 97.

Katalog

einer Sammlung

Griechischer und italischer Vasen

sowie

Antiquitäten

als:

Römischer Ausgrabungen, Arbeiten in Bronze, Kupfer, Zinn, Eisen, Porzellan, Fayence, Steingut, Glas, Waffen, Arbeiten in Gold und Silber, Möbel, Arbeiten in Holz, Marmor, Elfenbein etc.

aus dem Nachlasse

des Freiherrn Ferdinand von Leesen

auf Dominium Treben

sowie anderer Kunstgegenstände.

Versteigerung zu Cöln

Freitag den 18. und Samstag den 19. Oktober 1907 von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an

unter Leitung von

Peter Hanstein

Inhaber der Firma:

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn

in dessen Cölner Auktionslokale Domhof Nr. 8.

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



42 44 43 45 41

53 39 55 40 54

Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: Peter Hanstein in Köln.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

97. Math. Lempertz'sche Kunstversteigerung. 97.

1907 Oct. 18 CoLeL

Katalog

einer Sammlung

Griechischer und italischer Vasen

sowie

Antiquitäten

als:

Römischer Ausgrabungen, Arbeiten in Bronze, Kupfer, Zinn, Eisen, Porzellan, Fayence, Steingut, Glas, Waffen, Arbeiten in Gold und Silber, Möbel, Arbeiten in Holz, Marmor, Elfenbein etc.

aus dem Nachlasse

des Freiherrn Ferdinand von Leesen

auf Dominium Treben

sowie anderer Kunstgegenstände.



Versteigerung zu Cöln

Freitag den 18. und Samstag den 19. Oktober 1907 von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an

unter Leitung von

Peter Hanstein

Inhaber der Firma:

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn

in dessen Cölner Auktionslokale Domhof Nr. 8.

Verkaufsordnung.

Freitag den 18. Oktober 1907, vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr:

Nr. 1—283: Griechische und italische Vasen, römische Funde.

Samstag den 19. Oktober 1907, vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr:

Nr. 284—Schluss: Arbeiten in Bronze, Kupfer, Zinn, Eisen, Porzellan, Fayence, Steingut, Glas, Waffen, Arbeiten in Gold und Silber, Möbel, Arbeiten in Holz, Marmor, Elfenbein etc.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in meinem Auktionslokale in **Cöln, Domhof Nr. 8** zur Besichtigung ausgestellt: Von **Dienstag den 15. bis Donnerstag den 17. Oktober 1907** von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Nur den mit Eintrittskarten oder Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Kunstgegenstände und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die höchstmögliche Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben u. dgl. beschädigt wird. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **bare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent pro Nummer zu entrichten. Die Zahlung des Steigpreises einschliesslich des Aufgeldes ist an **Peter Hanstein,** Inhaber der **Firma Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat, zu leisten,** andernfalls behält sich der Leiter der Auktion das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu versteigern.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich befinden. Da der Ansteigerer durch sein blosses Anbieten bekundet, dass er die Gegenstände genau kennt, so können nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.

Der Leiter der Auktion behält sich das Recht vor, Nummern ausser der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von neuem ausgerufen, um jedem Teile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Gegenstände müssen längstens nach jedem beendigten Ausruf in Empfang genommen werden; die Aufhebung bis zur Abnahme **geschieht auf Gefahr** der Ansteigerer.

Vorstände öffentlicher Anstalten sowie Privat-Sammler, die der Versteigerung persönlich nicht beiwohnen können, dürfen sich vertrauensvoll an den Unterzeichneten wenden; er wird die ihm erteilten Aufträge pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Beteiligten erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung an ein hiesiges Bankhaus oder eine bare Einzahlung oder sonstige Gewähr beizufügen. Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.

Zu den bei mir in Cöln und Bonn stattfindenden Versteigerungen nehme ich Beiträge zu mässigen Bedingungen entgegen.

Cöln, im August 1907.

Peter Hanstein

Inhaber der Firma:

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn.

Antike Vasensammlung.

(Der Buchstabe A heisst Vorderseite, B Rückseite der Gefässe.)

Attische Vasen.

1 **Amphora.** Schwarzfigurig. 6. Jahrhundert. Mit zweiseitiger Darstellung: Nymphe, die von zwei Silenen umtanzt wird, getrennt durch Henkelpalmetten. Hals mit Palmetten, der Fuss mit Strahlen. Unter dem Fusse mit roter Farbe gemalt M. Eingeritzt eine Knospe. Höhe 23 cm.

2 **Kanne.** Schwarzfigurig. 6. Jahrhundert. Auf der ausgesparten Bildfläche Dionysos mit Trinkhorn nach rechts, von zwei Silenen umsprungen. Höhe 22 cm.

3 **Lekythos,** weissgrundig. Jüngling mit zwei Speeren, Chlamys und Petasos steht nach links vor Grabmal. Im Kontur aufgemalt mit verdünntem Firnis. Höhe 16 cm.

4 — Schwarzfigurig. Gespann nach links. Hinter den Pferden eine Frau, davor die Meta. Hals gekittet. Höhe 22 cm.

5 — Nur mit Halsstrahlen verziert. Höhe 13 cm.

6 **Krater,** rotfigurig. Fünftes Jahrhundert. A Flötenspielerin steht nach rechts, hinter ihr Mädchen mit Haube, in der linken Hand geöffnetes Kästchen. Vor ihr neben einem Stuhle Mädchen, Tänie in der Rechten. B Drei Mantelfiguren. Der Rand umzogen mit Lorbeerfries nach links. Höhe $33^1/_2$ cm.

7 **Fussschale** der sog. Nolaner Fabrik. Höhe 10, Durchmesser $20^1/_2$ cm.

Italische Vasen.

I. Etruskische Vasen.

a) Bucchero.

(Gefässe aus durch und durch schwarzem, an der Oberfläche geglättetem Ton.)

8 **Kelch.** Zwischen vier aufgehängten Tänien in Relief eine Maske nach links und drei liegende Hunde nach rechts. Fuss etwas gekittet. Höhe $15^1/_2$ cm.

9—11 **Zwei Schälchen** und eine kleine Urne.

b) Rot aufgemalt.

12 **Schale** mit aufgebogenen Henkeln. Innen bemalt mit Schwan, von Lorbeerkranz umzogen, aussen mit Lorbeerkranz. Höhe 5, Durchmesser 14 cm.

c) Hellfigurig.

13 **Kanne** mit langem Halse und eingedrücktem Ausgusse. 3. Jahrhundert. Frauenkopf nach links. Die übrige Fläche mit Palmetten bemalt. Der Fuss schwarz gefirnisst. Höhe 25 cm.

II. Altapulische Vasen.

(Gefässe des 7. Jahrhunderts vor Christus aus hellem Ton mit geometrischen Ornamenten in bräunlichen Farben bemalt.)

a) Mit Mattmalerei.

14 **Schale** aus rötlichem Ton in abgeflachter Kugelform. Mit aufrechtstehendem, dreizackigem, plattem Henkel. Aus der Mitte der Schale ragt ein Stift hervor. Rand, Henkel und äussere Wandung mit schwarz-brauner geometrischer Bemalung, die teilweise überzogen ist. Höhe mit Henkel 12, Durchmesser $14^1/_2$ cm.

15 **Niedrige Kanne**, kugelförmig, Hals stark eingezogen, Lippe stark ausladend. Der gewölbte Henkel zweizackig. Die ganze Fläche braun bemalt mit geometrischem Muster. Höhe 13, Durchmesser 18 cm.

b) Mit Firnismalerei (messapisch).

16 **Rotellen-Amphora.** Mit Rosetten, Palmetten und Blütenzweigen reich bemalt. Höhe 27 cm.

17 — kleiner. Hals mit rautenförmigem Muster bemalt. Höhe 18 cm.

18 **Kalathos** aus hellem Ton mit sehr flüchtiger braun-roter Firnismalerei. Krieger treibt Rinderherde und Hirten fort. Kontur eingerissen. Die innere Lippe mit Blattkranz. Aus anderer Fabrik. Höhe 21, Durchmesser 28 cm.

III. Griechisch-italische Vasen.

a) Geometrische Vasen.

(Die Ornamente sind auf gelbrötlichen Tongrund aufgemalt.)

19 **Henkelige Kugelkanne**, nach unten abgeplattet mit langem Halse. Schwache Spuren von geometrischer Bemalung. Boden gerissen. Höhe 22 cm.

20 **Kanne** mit Kleeblattausguss und roten geometrischen Ornamenten. Höhe 22 cm.

21 **Kännchen**, horizontal-ringförmig mit bügelförmigem Henkel und breitem Ausguss. Schulter geometrisch bemalt. Höhe 9 cm.

22. 23 **Zwei kleine Skyphoi.** Geometrisch bemalt. Höhe $9^1/_2$ und 7 cm.

b) Orientalisierend.

24 **Grosse Kanne** mit Kleeblattmündung und überhöhtem Henkel. Ton gelblich-rot mit braunroter, dunkelroter und weisser Farbe bemalt. Am Fuss strahlenartiges Ornament. Als Bildstreif Kriegerzug nach links, Schulter mit Radverzierung, Hals mit Zickzacklinien und Augen dekoriert. Höhe 32 cm.

25 **Lekythos**, tropfenförmig, braun und rot bemalt: Zwei Hähne sich gegenüberstehend. Geflickt und übermalt. Höhe 15 cm.

26 — langgestreckt, mit „Hasenjagd". Höhe 14 cm.

c) Nach attischem Muster.

27 **Krater**, rotfigurig. A Krieger mit Helm, Schild, Speer und Chlamys nach rechts, vor ihm Mädchen mit Schale und Kanne, hinter ihm Mädchen mit Binde. B Mädchen mit Tänie zwischen zwei Mantelfiguren. Höhe 32 cm.

28 — — A Mädchen tanzt mit Tympanon zwischen zwei nackten Jünglingen. B Drei Mantelfiguren. Höhe 34 cm.

29 — aus hellerem Ton. A Eros tanzt vor langgewandeter geflügelter Frau mit Spiegel in der Rechten. B Zwei Mantelfiguren. Höhe $32^1/_2$ cm.

30 **Pelike.** Auf den mit schwarzfigurigen Ornamenten umrahmten Bildern der Vorder- und Rückseite je zwei Jünglinge in Mänteln, einer mit Strigilis in der Rechten. Bemalung ein wenig restauriert. Höhe 31 cm.

d) Campanisch.

31 **Kleine Lekythos.** Mit schwarz und weiss aufgemaltem Schwan (übermalt). Höhe $12^1/_2$ cm.

e) Apulische Vasen des IV. Jahrhunderts v. Chr.

(Die Gefässe sind meist schwarz gefirnisst. Figuren und Ornamente sind rot ausgespart. Zum grösseren Schmuck wird weisse und gelbe Farbe aufgesetzt.)

32 **Pracht-Amphora,** von schlanker Form. Rot ausgesparte Figuren auf schwarzem Firnisgrund. A Weiss aufgemaltes Grabmal mit reichem Rankenornament im Mittelfeld. Links davon Frau mit Spiegel und Traube. Rechts ein auf einen Stab gelehnter Jüngling die Chlamys um den linken Arm gewickelt, in der Rechten Tänie und drei Schalen. B Zwei Mantelfiguren. Unter den Henkeln reiche Palmetten, unter dem Bild Mäanderstreif, darüber weiss aufgemalt „Laufender Hund". Am Hals fallendes Stabornament, bekrönt von Lorbeerzweig. Um die Lippe weiss aufgemalter Lorbeerkranz. Höhe 63 cm.

33 — von gleicher Form. A Grabstele von Tänie umwunden auf breiter Basis, auf ihr steht eine zweihenkelige Fussschale. Ein weiss gemalter Schild und ein Alabastron lehnen an ihr. Links eine Frau mit hochaufgestelltem linkem Bein, in der Rechten einen Spiegel, in der Linken eine Traube haltend. Rechts ein nackter Jüngling; in der mit der Chlamys umwickelten Linken hält er einen Thyrsosstab, der oben in Blütenzweigen endet, in der vorgestreckten Rechten ein Kästchen. Auch hier reicher Auftrag von gelb-weisser Farbe. B Zwei Mantelfiguren. Reiche Henkelpalmetten. Das Bild umzogen unten von Mäander, oben von „Laufendem Hund". Hals mit fallendem Stab, darüber Palmette. Lippe mit weiss aufgemaltem Lorbeerkranz. Geflickt. Höhe 66 cm.

34 **Amphora,** in derselben Form, kleiner. A Eros mit Kette an Hals, Brust und Bein, folgt einer Frau mit Kästchen nach links. B Zwei Mantelfiguren. Hals und Umrandung wie bei voriger. Höhe 42 cm.

35 — in derselben Form und Ornamentik. A Langgewandete Figur mit Leier vor einer weiss aufgemalten Aedicula. B Zwei Mantelfiguren. Höhe 41 cm.

36 — in derselben Form, jedoch Fuss und Lippe etwas anders gestaltet. A Jüngling mit rotem, weiss gesprenkeltem Schurz vor nach links hin sitzender, bekränzter Figur mit um den Unterkörper geschlungenem Gewand. In der Linken hält sie Korb und Tänie. B Aehnliche, sitzende Figur mit Korb in der Linken, in der Rechten mit Stab. Unter den Henkeln je eine Palmette. Das Bild ist unten von „laufendem Hund", oben von Lorbeerkranz umrahmt. Auf dem Halse an Vorder- und Rückseite je ein Frauenkopf. Höhe 41 cm.

37 **Amphora mit Gorgonenhenkeln,** die in Schwanenköpfen endigen. Die Form leitet zu den Kratergefässen über. Die aus schwarzem Grunde rot ausgesparten Figuren und Ornamente sind ungewöhnlich reich mit weisser, gelblicher und dunkelroter Deckfarbe bemalt. A Amazone auf weissem Ross nach rechts über einen am Boden liegenden Amazonenschild hinwegsprengend. Sie trägt ein dunkelrotes, weiss getupftes, eng anliegendes Trikotgewand und hohe Stiefel, darüber ein gegürtetes weiteres Gewand mit kurzen Aermeln, auf dem Kopfe die Amazonenmütze, im Rücken ein flatterndes Fell. Gefolgt wird sie von einer unberittenen, ähnlich gewandeten Amazone mit Schild und Axt. Sie selbst erhebt den Speer gegen einen von rechts andringenden nackten Jüngling mit Speer, umgehängtem Schwert, Schild und Helm mit Federbusch. Im Grund Traube, Tänie etc. B Von rechts und links schreitet je eine vollgewandete Frau mit Ketten, Kästchen und Traube auf eine Grabstele zu, die mit Tänien bekränzt ist. Unter den Henkeln und auf dem Halse sehr reiches Palmettengeschlinge. Die Vorderseite des Halses mit reichem, buntem Gerank und Rosetten verziert. Die in Relief gepressten Gorgonenköpfe der Vorderseite sind weiss, die der Rückseite rot bemalt. Gekittet. Höhe 54 cm.

38 — von der gleichen Form, jedoch nicht so ungewöhnlich reich, wie das vorige Stück. A In einer weiss aufgemalten Aedicula sitzt auf einem Kapitäl eine weiss gemalte Frau mit rotem Gewandsaum. In der Rechten hält sie einen Kasten, in der Linken einen Kranz. Rechts und links von der Aedicula stehen zwei rotfigurige Frauen mit Spiegeln. B Bekränzter Jüngling mit Eimer in der Rechten und dem Nartex in der von der Chlamys umwickelten Linken, eilt hinter einer Frau mit Traube und Kasten her. Abgeschlossen wird der Bauch nach oben und unten von einem Mäanderstreif, bezw. von einem fallenden Stab und Eierstab. Die Rückseite des Halses schmückt ein Palmettenornament, auf der Vorderseite kniet ein weiss aufgemalter

Eros mit Fächer. Rechts und links von ihm Blumengerank. Den oberen Abschluss des Halses bildet ein zum Teil weiss aufgemalter Mäander. Die Lippe mit laufendem Hund und Eierstab verziert. Auch hier sind die reliefierten Gorgonenköpfe der Vorder- und Rückseite weiss und gelb aufgemalt. Höhe 50 cm.

39 **Amphora mit Stangenhenkeln** (Kraterform). A Nach rechts hin sitzender Jüngling mit langem Gelock und weiss gemalter Leyer in der Linken (Apoll?) Er trägt hohe Stiefel und sitzt auf seiner Chlamys. Bekleidet ist er nur mit einem kurzen Obergewand mit halblangen Aermeln, das durch einen weissen Gurt unter den Hüften zusammengehalten wird. Hinter ihm steht ein Jüngling in gleichem Gewand mit Eimer in der Rechten und gefülltem Korb in der Linken. Vor ihm eine reich gewandete Frau, deren Körperformen sich durch das Gewand scharf abzeichnen, mit Hals-, Arm- und Kopfschmuck. In der Rechten hält sie einen Kranz, in der Linken ein geöffnetes Kästchen. B Drei Mantelfiguren. Auf dem Halse Epheugerank, auf der Lippe „laufender Hund", und je eine Palmette auf den Henkelplatten. Gekittet. Höhe 47½ cm.

40 — von gleicher Form und Ornamentik. A Bekränzter Jüngling mit Kranz in der Rechten und Schale in der von der Chlamys umschlungenen Linken, steht nackt rechts vor einer sitzenden Frau mit Kranz und Spiegel in den Händen. B Zwei Mantelfiguren. Gekittet. Höhe 46 cm.

41 — — kleinerer Form. A und B je ein grosser Frauenkopf nach links. Höhe 35 cm.

42 — — mit demselben Schmuck, doch kleiner und mit besserer Erhaltung der weissen Farbe. Höhe 29½ cm.

43 **Glockenkrater.** A Nackter bekränzter Jüngling mit Chlamys und Stab in der Linken, dem weiss gemalten Kantharos in der Rechten schreitet nach rechts. Er blickt sich um nach einer vollgewandeten Frau mit drei Tänien und Schale in den Händen, die ihm folgt. Hinter ihr ein Satyr mit weiss aufgemaltem Hörnchen, brennender Fackel und Eimer in den Händen. Vorweg schreitet eine sich umblickende Frau die Traube und Kästchen trägt. Einzelne Teile weiss aufgemalt. B Drei Mantelfiguren. Unter den Henkeln Palmetten. Umrahmt wird das Bild von einem Mäanderstreif und einem nach links gewandten Lorbeerkranz. Der Fuss angekittet. Höhe 47 cm.

44 — von gleicher Form und Ornamentik. A Nach links sitzendes Mädchen mit Tympanon, blickt nach rechts zu nacktem Jüngling mit Nartex und weist mit der Rechten auf einen Satyr mit Eimer und Fackel. B Drei Mantelfiguren. Geflickt. Höhe 41 cm.

45 — von gleicher Form und Ornamentik. A Einem bekränzten Jüngling mit Fackel und Chlamys in der Linken, dem Nartex in der Rechten folgt ein vollgewandetes Mädchen mit Tympanon. Zwischen beiden ein Strauch. B Zwei Mantelfiguren rechts und links von einem Pfeiler. Höhe 37½ cm.

46 — von gleicher Form und Ornamentik. A Rechts von einem Waschbecken steht ein Jüngling mit Chlamys, der in der Linken einen Vogel hält, links davon ein Mädchen mit Spiegel und Tänie in den Händen. B Zwei Mantelfiguren. Geflickt. Höhe 31 cm.

47 — kleines Stück, wohl aus anderer Fabrik. A Grosser, weiss aufgemalter Frauenkopf. B Frau mit Kästchen eilt nach links. Unter den Henkeln Palmette, an der Lippe laufender Hund. Das Weisse übermalt. Geflickt. Höhe 19 cm.

48 — ähnliches Stück. A Frau mit Spiegel und Kranz in den Händen sitzt mit entblösstem Oberkörper nach links. B Nach links hin stehender Panther. Unter den Henkeln je eine Palmette, unter der Lippe „laufender Hund". Höhe 17½ cm.

49 — sehr kleines Stück. Auf jeder Seite ein Frauenkopf. Höhe 9 cm.

50 **Kantharos** auf hohem Fusse. Vorder- und Rückseite mit je einem zum Teil weiss verzierten Frauenkopf dekoriert. Höhe 25 cm.

51 **Skyphos.** Zwischen den Henkelpalmetten je ein grosser Frauenkopf, nach oben und unten umrahmt von Eierstab bezw. „laufendem Hund". Uebermalt. Höhe 15 cm.

52 — kleiner. Auf A und B eine Eule zwischen Zweigen. Höhe 8 cm.

52a — niedrigerer Form. Auf der einen Seite springt Amor mit Kranz und Traube nach rechts, auf der anderen eilt eine Frau mit Kästchen und Traube einem Pfeiler zu. Unter den Henkeln Palmetten. Höhe 7 cm.

53 **Pelike.** A Eros läuft nach links, Er wendet sich zurück nach einer Frau mit Tympanon und einem Jüngling mit Kranz, die ihm folgen. B Drei Mantelfiguren. Unter den Henkeln Palmetten. Der untere Abschluss wird durch einen Plattenmäander gebildet, der obere durch einen fallenden Stab. Lippe leicht gekittet. Höhe 41 cm.

54 — schlankere Form. A Hinter einem nackten Jüngling, der auf seiner Chlamys sitzt, die Linke mit einer Schale vorstreckt und zurückblickt, steht mit hoher weiblicher Frisur der nackte Eros, einen Nartex in der Rechten, eine Tänie in der Linken. Vor dem Jüngling eine Frau mit Spiegel und Traube. B Zwei Mantelfiguren. Unter den Henkeln Palmetten. Plattenmäander unter dem Bild, Rosetten bez. Lorbeer darüber. Höhe 41 cm.

55 — A Dionysos beschuht, mit Chlamys und Thyrsos eilt nach rechts. Ihm folgt ein jugendlicher Satyr. Rechts und links vollgewandete, tanzende Mädchen mit Tympanons. B Nackter Jüngling vor einem mit Tänien behangenen Pfeiler zwischen zwei Mantelfiguren. Unter den Henkeln Palmetten. Der Abschluss nach oben wird durch einen Lorbeerzweig, der nach unten durch einen Plattenmäander gebildet. Geflickt und übermalt. Höhe 45 cm.

56 — gleiche Form, doch bauchiger und mit Rundhenkeln. A Jüngling mit Chlamys um den Unterkörper sitzt nach links. Ueber ihm schwebt Eros mit Tänie. Von rechts eilt ein Mädchen hinzu. Links steht ein anderes. B Dionysos sitzt mit Thyrsos nach links. An seinem Knie springt ein Hase empor. Vor ihm steht eine Frau mit Schale. Palmetten unter den Henkeln. Unterer Abschluss durch Mäanderstreif, oberer durch Palmetten-Eierstabstreif bezw. Lorbeerstreif gebildet. Ergänzt und übermalt. Höhe 32 cm.

57 — schlankere Form. A Auf ein nach links hin sitzendes Mädchen eilt Eros mit dem Kalathos zu. B Mantelfiguren. Henkelpalmetten. Umrahmung durch Rosetten bezw. Lorbeerstreif und Plattenmäander. Lädiert und übermalt. Höhe 34 cm.

58 — A Bekränzter Jüngling mit Chlamys und Stab steht nach rechts vor einem Mädchen mit Nartex. Henkelpalmetten. Umrahmung durch Lorbeerstreif bezw. Plattenmäander. Gekittet. Höhe 35 cm.

59 — A Mädchen mit Schale und Tänie steht vor nacktem, nach links sitzendem Jüngling. B Zwei Mantelfiguren. Nach oben und unten abgeschlossen durch Lorbeerzweig bezw. Mäander. Höhe 30½ cm.

60 — A Eros mit Schale und Tympanon folgt einer Frau mit Kranz und Spiegel. B Nach rechts eilende Frau mit Kästchen und Kranz. Nach unten und oben durch Ornamentstreif abgeschlossen. Wie bei dem vorigen Stück läuft auch hier oberhalb der Henkel ein plastischer Ring um den Hals. Höhe 34½ cm.

61 — A Vor einem sitzenden nackten Jüngling steht eine reich gewandete Frau mit Kästchen. B Mädchen mit gefülltem Korb und Kranz vor einer Mantelfigur. Henkelpalmetten. Umrahmung nach oben durch Palmetten-Eierstabband bzw. Lorbeerband, nach unten durch Plattenmäander. Höhe 30 cm.

62 — mit metallisch glänzendem Firnis. A und B Vor einer sitzenden Frau mit Schale steht Eros mit Kranz. Ueber ihr hängt eine Tänie. Das eine Mal hält Eros ein Alabastron, das andere Mal einen Spiegel ausser dem Kranze. Die eine Frau scheint in der Linken ein kleines weiss aufgemaltes, leiterförmiges Musikinstrument zu halten. Henkelpalmetten. Umrahmung oben durch Rosetten-Eierstabband bzw. Lorbeerband, unten durch Eierstab. Höhe 31 cm.

63 — kleineres Stück. A Frau mit Thyrsos steht nach links. B Bekränzter nackter Jüngling mit Strigilis und Stab steht nach links. Henkelpalmetten. Abschlussstreif nur nach oben. Ornament zum Teil übermalt. Höhe 21 cm.

64 — Aus anderer Fabrik. In schwererer Arbeit. A Frau mit Kranz eilt nach links auf einen Pfeiler zu. B Eros hält einen Kranz über den Pfeiler. Henkelpalmetten. Zickzackband als oberer Abschluss. Die ausgesparten Teile ausgefressen Höhe 23 cm.

65 — kleines Stück. A Grosser Jünglingskopf nach links. B Flügelschwingender Vogel. Henkelpalmetten und oberer Abschlussstreif. Höhe 17½ cm.

66 — A Mädchenkopf nach links. B Sitzender Vogel. Den oberen Abschluss bildet laufender Hund; unter den Henkeln Palmetten. Höhe 16 cm.

67 — Vorder- und Rückseite mit je einem Frauenkopf. Henkelpalmetten. Lippe bestossen. Höhe 15 cm.

68 **Pelike.** Auf der einen Seite Mädchen mit Tympanon nach links, auf der anderen Jüngling mit Strigilis nach rechts. Nach oben „laufender Hund". Höhe 14 cm.

69 — Ebenso, jedoch Jüngling mit Schale und Kranz nach rechts laufend. Das Mädchen mit Kranz und Spiegel. Höhe 13 cm.

70 — Sehr kleines Stück. A Frauenkopf nach links. B Palmette. Höhe 10½ cm.

71 **Hydria.** Auf der Vorderseite zwischen den Horizontalhenkeln sitzendes Mädchen mit Kranz, vor dem ein Jüngling mit Zweig und Schale steht. Auf der Rückseite Palmetten. Höhe 26½ cm.

72 — Der Firnis mit schönem Glanz. Eros mit einer Ranke steht vor einem Mädchen, das ebenfalls eine Ranke in der Linken hält. Am vorderen Ansatz der Horizontalhenkel Stabornament. Auf der Schulter Lorbeerkranz und fallender Stab. Höhe 24½ cm.

73 — mit sitzendem nacktem Jüngling, der Schale und Kranz hält. Auf der Rückseite grosse Palmette. Höhe 22½ cm.

74 — Desgleichen, kleiner, mit grossem Frauenkopf nach links. Ornament ebenso. Höhe 19 cm.

75 **Knopfdeckel.** Grosses reiches Stück. Zwischen zwei Palmetten sitzt eine Frau mit Eimer und Schale bezw. ein Jüngling mit Fackel und Stab. Reiche Verwendung von weisser Farbe.

76 — mit zwei Frauenköpfen zwischen Palmetten.

77 — Ein Frauenkopf von reichen Palmetten umgeben.

78 — In der Form wie Nr. 76. Doch kleiner.

78a— Grosses Exemplar. Zwischen zwei liegenden Greifen je ein Amazonenkopf.

79 **Grosser Spitzdeckel.** Hohes Exemplar mit weissem umlaufendem (übermaltem) Kranz.

80 — Desgleichen, kleiner. Ohne Bemalung.

81 **Thymiatherion.** Mit schwarz-weiss-roten Ornamenten bunt dekoriert. Höhe 21½ cm.

82 **Kanne mit Kleeblattmündung mit umrahmtem Bild auf der Vorderseite.** Frau mit Eimer steht vor sitzendem Satyr mit Kantharos in der Rechten. Höhe 21 cm.

83 — Vor einer sitzenden Frau mit Fächer steht mit aufgestütztem Fuss ein bekränzter Jüngling mit Schale und Stab. Hinter ihr stützt sich ein nackter Jüngling mit einem Nartex in der Rechten auf einen Pfeiler. Das aufgesetzte Weiss zum Teil übermalt. Höhe 21 cm.

84 — Nackter Jüngling mit Chlamys und Stab in der Linken hält einen Kranz über einen kurzen Pfeiler, links sitzt eine Frau mit gefülltem Korb. Darüber aufgehängt eine Binde. Lippe gekittet. Höhe 21 cm.

85 — Frau mit Nartex und Schale nach links. Unter dem Fusse ein rotes Kreuz aufgemalt. Höhe 21 cm.

86 — Bauchiger. Eros fliegt mit einer Tänie hinter einer Frau her, die mit einem Tympanon nach links eilt. Höhe 19½ cm.

87 **Oinochoe.** Auf dem Bauche grosser Frauenkopf nach links. Im übrigen ist der Bauch mit Palmetten verziert. Weiss aufgemalt am Halse fallende Strahlen. Höhe 27 cm.

88 — Desgleichen. Nicht so frisch in der Farbe. Höhe 25 cm.

89 — mit büchsenförmigem Bauche, lang ausgezogener Schnauze und stark überhöhtem Henkel. Auf der von Eierstab umrahmten Schulter fliegt ein Eros nach rechts. Am Henkelansatz Palmetten. Der eingezogene Bauch ist von feinem weissem Rankenfries umzogen. Höhe 16 cm.

90 — — Weniger reiches Stück mit Frauenkopf nach links. Höhe 19 cm.

91 **Lekythos in Form eines Frauenkopfes.** Mit kleeblattförmigem Ausguss. Verwaschen. Höhe 14 cm.

92 **Lekythos.** Grosses Exemplar mit Jüngling vor einem Vogel. Hinter ihm sockelartiger Pfeiler. Auf der Rückseite Palmetten. Höhe 23 cm.

93 — Kleiner. Frau eilt nach rechts. In der Linken hält sie einen Kranz. Ornamentik dieselbe. Höhe 17½ cm.

94 — schlankerer Form. Auf der Vorderseite zwischen Gerank eine Frau mit Kasten und Spiegel. Höhe 17½ cm.

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat.
Inhaber: Peter Hanstein in Köln

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

95 **Lekythos.** Nackter Jüngling sitzt auf seiner Chlamys nach rechts. Henkelpalmetten und Halsdekoration. Höhe 17½ cm.

96 — Mit grossem Frauenkopf nach links. Höhe 15½ cm.

97 — In stark gedrückter Kugelform mit auf Stuhl sitzender Frau zwischen Palmetten. Mündung abgebrochen. Höhe 10 cm.

98 **Henkelschale.** Rotbraun. Grosses Stück mit zwei senkrecht aufstehenden Knopfhenkeln. Als Innenbild ein von weiss aufgemaltem Lorbeerkranz umrahmter grosser Frauenkopf. Mit Brandriss. Durchmesser 25 cm.

99 — Schwarz. Mit abstehenden, schwach emporgebogenen Henkeln. Als Innenbild mit Verwendung von viel Weiss, ein Jüngling mit Schild und Eimer. Der Grund von Ranken, Rosetten etc. gefüllt. Auf der Aussenseite je ein Frauenkopf zwischen Palmetten. Durchmesser 15½ cm.

100 — Mit abstehenden Horizontalhenkeln und ausgespartem Blätterstreif zwischen den Henkeln. Die ganze Innenfläche schwarz. Durchmesser 16 cm.

101 — Grosses Stück ähnlicher Form auf höherem Fuss. Aussen zwischen den Henkeln sind rote Striche aufgemalt. Durchmesser 22 cm.

102 **Teller.** Auf niedrigem Fusse wie alle folgenden Stücke. Die Aussenseiten sind immer schwarz gefirnisst, das Innere mit Bild verziert. Satyr mit Eimer und flachem Korb sitzt nach links, ein Nartex lehnt an seinem Arm. Eine mit Rosetten geschmückte Tänie hält er in der Linken. Umrahmung dreifach: Laufender Hund, weisser Blätterfries und Strahlen. Durchmesser 23½ cm.

103 — Frau mit Kranz, der von einer Tänie umschlungen wird, und mit einem flachen Korb sitzt nach links. Ein Zweig lehnt an ihrem linken Arm. Eine mit Rosetten geschmückte Tänie hält sie in der Linken. Ornament ebenso. Gegenstück zur vorigen Nummer.

104 — Mit gleicher Ornamentik und grossem, zum Teil weiss gemaltem Frauenkopf als Bild. Firnisfarbe bräunlich. Durchmesser 23 cm.

105 — Ganz gleiches Stück mit Frauenkopf und Umrahmung. Doch mit schwarzem Firnis. Durchmesser 22 cm.

106 — Dasselbe.

107 — Auf Eierstabsegment eilt eine Frau nach links, in der Rechten hält sie ein Tympanon, in der Linken einen Korb und Eimer. Umgeben wird das Bild von einem Streifen „laufendem Hund“ und einem Strahlenstreif. Durchmesser 26 cm.

108 — mit nach unten umgeschlagenem Rand, der von „laufendem Hund“ umzogen wird. Drei Fische schmücken das Rund. Durchmesser 18 cm.

f) Gnathia-Vasen (Süd-Apulien, III. Jahrhundert).

(Die Gefässe sind völlig schwarz gefirnisst, die Ornamente, Bänder, Ranken, Blätter etc. sind meist weiss oder weissgelb, seltener rot aufgemalt. Trennungslinien sowie manches Detail ist oft graviert, der Bauch zuweilen geriefelt. Der unterste Fuss bleibt ungefirnisst.)

109 **Hydria.** Eiförmig, Schulter eingezogen, Hals hoch und trichterförmig, Lippe überhängend. Die Horizontalhenkel bügelförmig. Der Vertikalhenkel gebogen. Um die Mitte des Bauches läuft ein glatter Streif mit weiss aufgemaltem reichem Rankenornament mit einem Frauenkopf in der Mitte der Vorderseite, einer Taube auf der Rückseite. Am Hals weisses Gehänge, auf der Lippe Eierstab, Strahlen auf den Henkelansätzen. Der ganze Bauch geriefelt ausser dem rings umlaufenden Ornamentstreif. Die Bemalung etwas nachgeholfen. Höhe 47 cm.

110 — Kleinere von gleicher Form. Die geriefelte Leibung leicht weiss bemalt, die Bemalung meist abgerieben. Geflickt. Höhe 27 cm.

111 **Kalpis.** Gross von schlanker Form mit weit ausladendem Fusse und breiter Lippe. Auf dem schwarz gefirnissten Gefässe ist auf der Vorderseite in weisser Farbe eine Frau mit dunkelrotem Mantel aufgemalt. Sie sitzt auf einem reich bemalten dreibeinigen Stuhl und hält in der Rechten einen grossen weissen Vogel, der mit dem Schnabel ihre Lippe berührt. Das Gewand ist mit roter Farbe reich gesäumt. Ausserdem trägt sie Halskette, Armringe und Schuhe. Rechts und links von ihr je ein Zweig und eine Blume in weisser Farbe aufgemalt. Im Grund eine Tänie und Rosetten. Am Hals in weisser Farbe und Gravierung vier orna-

mentale Streifen, Eierstab, Mäander usw. Ein Lorbeerzweig an der Rückseite des Halses. Höhe 38½ cm.

112 — kleineres Stück, an dem die Ritzung von fallenden Ranken und einer Lorbeerranke bezw. eines Eierstabbandes am Halse deutlich sichtbar ist. Die weisse Farbe meist geschwunden. Höhe 22½ cm.

113 — kleineres Stück. Auf der Vorderseite weisser Frauenkopf mit gelbem Haar und grossen roten und weissen Schulterflügeln nach links. Darüber Punktreihe und Eierstab, darunter Eierstab. Auf der Rückseite am Halse zwei Zweige und Rosette. Bemalung etwas verwischt. Höhe 20 cm.

114 — kleines zierliches Stück. Der Bauch geriefelt, zwischen den Henkeln gelbes Gehänge, auf dem Henkelansatz gelbes Stabornament. Höhe 14 cm.

115 **Skyphos.** Auf der Vorderseite in einer rot und gelb aufgemalten Weinlaube ein dreibeiniger Tisch mit zwei Kantharoi, zwischen beiden ein Ei. Rechts und links vom Tisch zwei gelbweisse Fackeln mit roten Binden. Darunter Eierstab. Zwischen den Henkeln an der Vorderseite ein dreiteiliger Fries: Eierstab, weisse Palmetten auf dreipassförmigem ausgespartem Ornament des rot aufgemalten Streifens, Wechsel von dicken roten und gelben Horizontalstrichen. Auf der Rückseite hängen weisse Ranken von dem Eierstabfries herab, dazwischen zwei Rosetten. Der Fuss hellrot aufgehöht. Gesprungen. Höhe 28 cm.

116 — Kleines Stück derselben Form und Dekoration. Gleichfalls mit dem Altar in der Weinlaube, doch ohne die auf dem Altar stehenden Gegenstände. Auf der Rückseite drei fallende Ranken mit Rosetten dazwischen. Höhe 11½ cm.

117 — Flacheres Stück mit weiss aufgemalter Weinranke mit rotem Mittelstab. Auf der Rückseite zwischen den Henkeln kleine Ranke. Höhe 6½ cm.

118 — Ebenso. Jedoch der Henkel emporgebogen, mit fallenden Trauben und Ranken auf der Vorderseite unter dem Eierstabfries. Auf der Rückseite eine die Henkel verbindende weisse Ranke. Darunter eingeritzt A. Höhe 5½ cm.

119 **Kelchartiger Kantharos** mit geriefeltem Bauch, schwach eingezogenem Hals, breitem Rand und geknoteten zweiteiligen Strickhenkeln. Auf der Vorderseite des Halses gelb aufgemalter Frauenkopf zwischen Ranken nach links, auf der Rückseite gelbe Ranke. Am Fuss gelbe Tupfen. Etwas übermalt, Henkel gekittet. Höhe 18 cm.

120 **Kanne mit Kleeblattmündung,** eiförmigem Bauch und breiter Oeffnung. Der gerillte Bauch wird in der Mitte durch ein glattes Band mit weiss aufgemalten Punkten unterbrochen. Auf dem Hals eine umlaufende, hinten geknotete Efeuranke. Der Henkel gerillt, endet nach unten und oben in je einem plastischen Kopf von weisser Farbe mit gelber Zeichnung. Höhe 27 cm.

121 — Kleiner. Auf der Vorderseite rotes Band mit Weintrauben und Blättern, darüber in weisser Farbe aufgemalt Zickzackmuster und Eierstab. Rotes Kreuz unter den Fuss gemalt. Höhe 20 cm.

122 — Ueber weissen und roten Trauben eine Spiralranke, weisse und rote Platten, Eierstab. Unter dem Fuss ebenfalls rotes Kreuz. Höhe 19 cm.

123 — Eine gleiche, fast ebenso bemalt. Ungereinigt. Höhe 19 cm.

124 **Flasche.** Eiförmig mit breitem Fuss, dünnem Hals und grosser kragenartiger Lippe. Der Bauch geriefelt, auf der glatten Schulter weisser Frauenkopf zwischen gelben Ranken nach links. Darüber fallende Striche. Höhe 19½ cm.

125 — Etwas kleiner. Mit ähnlichem Kopf und Ranken. Mündung ergänzt. Höhe 17½ cm.

126 **Knopfdeckel.** Zwischen gelben Ranken weisser Schwan mit gelber Innenzeichnung nach rechts. Auf dem Knopf gelbe Striche. Am Deckelrand laufender Hund.

127 **Askos.** Völlig schwarz gefirnisst. Am Hals Eierstab und weiss aufgemalte fallende Trauben und Ranken. Gekittet. Höhe 12 cm.

128 **Lekythos.** Mit weissem Netzornament auf dem Bauch, gelben und weissen Streifen darüber und darunter. Am Hals fallender Stab. Mündung gekittet. Höhe 18 cm.

129 — Mit gleichem Netzornament, jedoch laufendem Hund auf der Schulter. Höhe 17 cm.

130 u. 131 — Zwei Stück ähnlicher Form seien angeschlossen. Ornamentik fast dieselbe, jedoch schwarz aufgemalt Der tonfarbige Malgrund ist rötlich. Höhe 12½ und 9½ cm.

132 **Henkeltopf.** Völlig schwarz gefirnisst. Mit breit gerilltem Bauch. Mit schwach plastischem, zackenförmigem Schulterkranz. Henkel zweigeteilt. Höhe 13 ½ cm.

133 **Kanne** schlanker Form mit breitem Fuss, stark eingezogenem Hals, überfallender Lippe und breitem bandartigem Henkel. Der Bauch gefurcht, am Hals zwei eingerissene Rillen, darüber verblichene rote Ranke. Henkel gekittet. Höhe 30 cm.

g) Rotfigurige Gefässe anderer Fabriken.

134 **Pracht-Amphora.** Grosses Stück auf hohem Fuss mit schwach ausgebauchter Leibung, eingezogenem Hals, auskragender Lippe und zwei Rundstabhenkeln. Der Firnis ist schwarz, zum Teil rot verbrannt. A gewandete Frau mit Spiegel und Eimer, steht nach links vor einer weissen niedrigen Stele. Darüber sitzen zwei Frauen, das Gewand um den Unterkörper geschlungen. Die eine hält Kranz und Schale, die andere einen Kranz. Das Fleisch der Frauen und ihre Attribute sind weiss aufgemalt. B Vor einem niedrigen bekränzten Pfeiler sitzt, in ihren Mantel gehüllt, eine Frau mit Tympanon und Schale, ihr gegenüber ein Jüngling im Mantel (rote Figuren). Unter den Henkeln Palmettenranken, zum Teil mit weisser Bemalung, auf der Schulter fallender Stab, am Hals Palmetten. Den unteren Bildabschluss bildet ein laufender Hund. Fussplatte gekittet. Höhe 52 cm.

135 **Kleine Amphora,** rotfigurig. A Frau mit Spiegel nach rechts. B Nackter Jüngling. Am Hals und unter den Henkeln Palmetten. Umrahmung des Bildes durch laufenden Hund und fallenden Stab. Lippe fehlt. Höhe 23 cm.

136 **Fussbüchse,** mit senkrecht aufsteigenden Henkeln auf der Schulter. Der rote Ton ist stark glimmerhaltig. Als ausgesparte Bilder sitzt auf der Vorderseite ein Mädchen mit entblösstem Oberkörper nach rechts, auf der Rückseite eilt ein nackter Jüngling mit weissen Bändern um Brust, Arm und Bein nach rechts. Die Chlamys hat er um den linken Arm gewickelt. Unter den Henkeln Palmetten, auf der Schulter fallender Stab. Ein Henkel gekittet. Höhe 14 u. 20 cm.

h) Schwarzgefirnisste Gefässe

(meist unteritalisch, zum Teil attisch).

137 **Guttus.** Grosses schönes Stück mit fein gerillter Leibung auf hohem Fusse. Verziert mit grossem Medusenkopf. Unter dem Fuss rotes Kreuz. Zwischen Fuss und Gefäss ein roter Streif ausgespart. Mündung gekittet. Höhe 8 cm.

138 — Auf niedrigerem Fuss. Als Medaillon nach links sitzende gewandete Frau mit Thyrsos (?) im linken Arm und Tympanon (?) in der Rechten. Höhe 6 cm.

139 — Mit Ausguss in Form eines Löwenkopfes. Statt des Medaillons ein Siebeinguss. Höhe 5 ½ m.

140 — Im Boden eine Oeffnung. Als Medaillon Medusenkopf. Am Löwenkopf und Henkel ergänzt. Höhe 5 cm.

141 — Auf hohem Fuss mit eingeflicktem Silenkopf, ergänzter Schnauze und fehlendem Henkel. Unter dem Fusse rot aufgemaltes Kreuz. Höhe 8 ½ cm.

142 **Askos.** Aus hellem Ton (neu schwarz gemalt). Ausguss neu. Höhe 7 ½ cm.

143 **Ring-Askos** aus rötlichem Ton mit schwarzem Firnis. Der Bügelhenkel ergänzt. Durchmesser 11 ½ cm.

144 **Kanne.** Der Henkel (mit Aufhängeöse) überspannt die Mündung. Das Ganze schwarz-braun gefirnisst. Höhe 35 cm.

145 **Krater** aus rotem Ton, schwarz gefirnisst. Grosses Stück. Höhe 25 cm.

146 **Kanne,** bauchig, schwarz gefirnisst. Höhe 15 cm.

147/49 Drei kleine schwarze Krügelchen von verschiedener Form.

150 Grösseres Krügelchen aus hellem Ton. Mit gerippter Schulter.

151/52 **Zwei Salbfläschchen** mit bräunlichem Firnis.

153 **Zweihenkeliger Napf** aus rotem Ton, schwarz gefirnisst.

154/55 Zwei einhenkelige **Schälchen** mit glänzend schwarzem Firnis.

156/159 **Vier kleine Schälchen**, zum Teil gehenkelt.

160 **Zweihenkelige Schale** auf niedrigem Fusse. In der Mitte eingepresster Stern. Henkel gekittet. Durchmesser 18 cm.

161 — kleineres Stück auf höherem Fuss. Gekittet. Durchmesser 13½ cm.

162 — Mit bräunlichem Firnis.

163/64 — Zwei Stücke. Auf niedrigem Fusse mit eingestempelter Palmette bezw. Hakenkreuz. Gekittet.

165 **Teller** auf hohem Standring, mit sechsteiligem Palmettenstempel in Rädchenkranz. Fuss angekittet, Durchmesser 21 cm.

166 **Flacher Teller.** Sehr dünnwandig mit tiefschwarzem schönem Firnis und Rosettenstempel in der Mitte.

167/169 Drei Stücke ähnlicher Form.

170/71 — Zwei ähnliche.

172/73 — Zwei ähnliche.

174 **Teller.** Nur der schmale Rand und ein kleines Rund gefirnisst.

i) Unbemalte Gefässe.

175 **Krater** mit Stangenhenkeln aus hellem Ton. Höhe 21 cm.

176/179 **Vier verschiedene Tongefässe.** Ein Giesserchen, eine kleine Amphora, eine Schale aus terra sigillata und ein Gefäss in Metallform.

180 **Aschenurne** aus rötlichem, rauhem Ton. Walzenförmig. Standfläche gerundet. Henkel mit Fingereindrücken. Leibung konvex gebogen. Mit tellerförmigem Deckel. Höhe 29 cm.

k) Ton-Lampen.

181 **Hellenistisches Lämpchen** aus schwarz-grünem Ton mit gerillter Schulter. Mit langer Schnauze und Ringhenkel.

182 **Grosse Lampe.** Spiegel mit Reliefschmuck. Handhabe aufwärtsstehend, mondsichelförmig. Doppelschnauze durch Voluten gebildet. Gelblicher Ton, rötlicher Firnis. Eine Schnauze lädiert.

183 — Spiegel mit reliefierten Ranken. Kurze Volutenschnauze und Blattgriff. Am Boden eingedrückt: PROCUL. Gelblicher Ton, rötlicher Firnis.

184 — der Fortisform mit starkplastischem Reliefkopf mit Spitzohren. Gestempelt: STROBIL. F. Schnauze zum Teil ergänzt. Ein Schulterknopf abgeschliffen.

185 — Spiegel mit reliefiertem Hund, nach links springend. Kurze Schnauze und gelochte Handhabe. Auf dem Boden eingedrückt gestieltes Blatt. Ton braunrot.

186 — Im Spiegel vollgewandeter Mann mit Instrument nach rechts. Kurze Schnauze, gelochte Handhabe. Auf dem Boden eingedrückt CMAREU. Gelblicher Ton, rötlicher Firnis.

187 — Reliefierter Spiegel mit erotischer Darstellung. Beide Figuren nach links stehend. Gestempelt: C. CORURS.

188 — Reliefierter Spiegel mit Hund auf Eber nach rechts. Der antike Spiegel ist in eine antike Lampe mit gerundeter, langer Volutenschnauze eingestückt.

189/90 — Zwei mit Stempeln. Auf der einen plastisches L, auf der anderen eingedrückt SURTI.

191/194 **Vier unverzierte Lampen.**

l) Verschiedenes.

195/96 **Zwei prähistorische Urnen** aus schwarzem Ton, die eine mit einem, die andere mit zwei Henkeln. Mit geometrischem Schmuck.

197/201 Fünf unverzierte prähistorische **Töpfchen**, zum Teil gehenkelt. Gelblicher Ton.

202/207 Sechs verschiedene **Tongefässe.** Darunter ein ganz grosses, römischen, peruanischen etc. Ursprungs.

208/12 Drei imitierte, gemalte griechische **Gefässe** von verschiedener Form, eine Tonlampe in Form eines Menschenfusses, eine grünglasierte ägyptische Götzenfigur.

213 **Kleeblattkanne,** schwarzfigurig, mit rotausgespartem Bildfeld: Zwei Männer nach rechts. Geflickt. Höhe 18 cm.

214 **Salbgefäss,** korinthisch. Flügelmann und Schwan nach rechts. Höhe $10^1/_2$ cm.

215 **Hydria,** rotfigurig, unteritalisch. Reiter mit Speer, flatternder Chlamys und weissem Helm nach links. Das übrige Gefäss mit Ornamenten verziert. Höhe 24 cm.

216 **Grosser Terrakottakopf,** weiblich, aus braunrotem Ton. Höhe 24 cm.

217 **Grosse Amphora,** aus rotem Ton. Spitze gekittet. Höhe 111 cm.

218 — Eine gleiche. Spitze gekittet.

Römische Antiquitäten (alles Kölner Funde).

a) Gläser.

219 **Walzenförmige Flasche** aus hellem, durchsichtigem Glase. Die Leibung gewunden, der Hals abgesetzt, mit Trichtermündung. Der platte Fuss etwas eingestochen, nach aussen ringförmig. Höhe 23 cm. Gekittet.

220 **Henkelflasche** auf plattem Fusse, nach oben sich stark verjüngend. Zweifach gerippter Selleriehenkel, dessen Endung 6 Knäufe schmücken. Höhe 22 cm. Geflickt; aus hellem durchsichtigem Glas.

221 **Zweihenkelige Kugelflasche** aus hellem Glase. Der kugelförmige Bauch trägt vier Reihen eingeschliffener Vertikalstreifen. Der runde schmale Hals ist eng eingezogen. In der Mitte wird er von einem breiten Wulstring umzogen, an den sich beiderseitig die zwiegefurchten Selleriehenkel ansetzen, die auf der Schulter endigen. Mit Fussring. Höhe 21 cm.

222/23 **Zwei Kugelbecher** mit Trichterhals. 18 u. 15 cm hoch.

224 **Viereckige Flasche** aus grünem Glase, mit breitem, vielfach gefurchtem Selleriehenkel. Schulter gewölbt, schmaler, kurz abgesetzter Hals mit überladendem Ausguss. Auf dem Boden vier Reliefringe. Höhe 15 cm.

225 — kleinere Flasche in derselben Form aus hellerem Glase mit zweimal gefurchtem Selleriehenkel. Mit Reliefring am Boden. Höhe 11 cm.

226 **Bauchiges Glas** (Schale), weiss durchsichtig, der Boden viermal gefaltet. Höhe 12 cm.

227 **Birnförmiges Fläschchen** mit weitem, überladendem Halse, der Fuss eingestochen. Geflickt, hoch 8 cm.

228 **Kugelförmiges Fläschchen** mit langem eingezogenem Halse, aus hellem Glase. Höhe 9 cm.

229 **Badefläschchen** aus grünem Glase. Kugelförmiger Bauch, kurzer Hals und überladender Ausguss. Auf der Schulter zwei Delphinösen, in denen ein Bronzekettchen hängt. Höhe 11 cm.

230 — in abgeflachter Kugelform, aus grünem Glase. Höhe 5 cm.

231 **Henkelkännchen** von schlanker Birnform. Die Mündung überladend, der Hals von Spiralfäden umzogen. Selleriehenkel zweimal gefurcht. Höhe 14 cm. Gekittet.

232 **Kugelförmige Schale** (Tummler) aus weissem Glase. Gerautet; der Boden eingestochen. Höhe 5 cm.

233 **Grosse Glasphiole.** Farblos durchsichtig. Langgestreckt, mit ovaler Anschwellung in der Mitte. Oben ein dicker Randwulst, unten eine rundliche massive Spitze. Länge 43 cm.

234 **Phiolenförmiges Glas.** Unten rund, nach oben sich verengernd. Durchsichtig. Höhe $15^1/_2$ cm.

235 **Ovale Glasschale,** die Mitte vertieft. Auf Ringfuss. Gekittet. Durchmesser 20 cm.

236 **Badefläschchen** in Kugelform.

b) Keramik.

237 **Graubraune Urne** mit Lotosblättern in Barbotine-Arbeit. Höhe 21 cm.

238 **Kugelförmige Schale** mit Lotosblättern. Gelbrot.

239 **Dekorierter Kumpen** aus terra sigillata. Halbkugelige Schale. Oben ein breiter glatter Rand, hierunter Eierstab. Sodann ein breiter Fries mit Jagddarstellung: Laufender Eber und Hund, dazwischen Lotosblatt. Zum Schluss Blattrelief. Auf niedrigem Ringfuss. Durchmesser 17 cm.

240/42 **Grosse Terra-sigillata-Schüssel** nebst zwei Schalen aus Terra sigillata.

243/44 **Zwei Terra-sigillata-Gefässe.** Der Rand mit reliefierten Lotosblättern. Mit Stempel. Geflickt.

245/46 **Zwei ähnliche,** das eine mit Henkel.

247/50 **Vier Terra-sigillata-Becher und Schalen** von verschiedener Form.

251/54 **Vier ähnliche** von verschiedener Form.

255/56 **Zwei bauchige Sigillata-Becher.** Höhe 10 cm.

257/58 **Zwei kugelförmige Terra-sigillata-Schalen** mit Kerbschnittverzierung.

259 **Schwarz-braun gefirnisster Becher.** Auf der Leibung die weisse Barbotine-Aufschrift MERVM, oben und unten von Horizontalstreifen umzogen. Höhe 11 cm.

260 **Rot-schwarzer Becher** mit der weissen Aufschrift REPLE. Höhe 12 cm.

261/62 **Bauchige Urne** aus rot überzogener Weisskeramik. Die Leibung mit reliefierten Schuppen bedeckt. Höhe 12 cm. Dazu kleine rot überzogene Urne mit Lotosblatt und Punkten. Höhe 9 cm.

263/64 **Zwei schwarz-braun gefirnisste bauchige Becher.** Der eine metallisch glänzend mit Rädchenverzierung, der andre auf Zapfenfuss.

265/67 **Drei schwarz gefirnisste bauchige Becher,** davon zwei gefaltet.

268 **Schwarz gefirnisster Becher** mit weisser Aufschrift: Dami. Höhe 10 cm.

269/71 **Drei verschiedene, mit Rot überzogene Becher** aus Weisskeramik mit gekörnter Verzierung (Sandaufwurf). Davon zwei gefaltet.

272/74 **Töpfchen** mit Ausguss. Kleine kugelförmige Urne und Phiole aus Weisskeramik.

275/77 **Zwei spätrömische Vasen** aus Weisskeramik und eine kleine griechische Vase, schwarz mit Weissmalerei.

278 **Runde Schale** aus Terra nigra mit zwei Seitenhenkeln. Durchmesser 23 cm.

279/81 **Drei Tonlampen,** zwei mit reliefiertem Spiegel, eine mit Stempel, dazu ein kleines Fässchen aus Terra nigra.

282 **Eine Anzahl römischer Bronzen:** 1 Fibula, 1 vergoldeter Bügel einer Fibula, 1 Kinder-Armring, 1 Griffel, 1 Löffel etc.

283 **Romanische Figur aus Marmor.** Liegende weibliche Figur, vom Leichentuche umhüllt, das von beiden Schultern ausgehend den Körper umschlingt und die Arme dicht an den Leib presst. Kopf angekittet. Kölner Fund. Höhe 45 cm.

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing, Zinn und Eisen.

284 **Vortragekreuz aus Kupfer.** Auf dem Kugelknaufe des Schaftes das Kreuz mit dem Christuskörper. An den Balkenenden desselben in Vierpass die vier Evangelistensymbole. Höhe 54 cm.

285 **Romanischer Christus am Kreuz.** An den Kreuzesenden die Symbole der vier Evangelisten in Vierpass. Höhe 30 cm.

286 **Vortragekreuz aus Bronze.** Aus dem kugeligen Knauf wächst das Kreuz hervor. An den Enden der Kreuzesbalken frei aufliegend die reliefierten vier Symbole der Evangelisten. Über dem Christuskörper ein Schild mit der Inschrift INRI. Höhe 53 cm.

287 **Vier vollrund modellierte Engelsköpfe aus Bronze.** Möbelbeschläge.

288 **Zwei Renaissance-Bronzefiguren:** Bewaffnete Amazonen, die in der Linken den Schild halten. Auf Marmorsockel. Höhe 38 cm.

289 **Drei romanische Bronze-Symbole** von drei Evangelisten in Vierpass.

290 **Bronze-Plakette.** Brustbild eines Papstes. Auf rotem Plüschgrund in Bronzerähmchen. Durchmesser 12 cm.

291 **Bronzeglocke mit der Jahreszahl 1574.** Auf der Leibung Madonna, Engelfiguren und Aufschrift: van all lof Godt. Petrus Gheinsius me fecit. Höhe 9 cm.

292 **Mittelalterliche Bronze-Schnalle** mit reliefierten Tieren.

293 **Rokoko-Monstranz** aus Kupfer, vergoldet. Der ovale Fuss getrieben mit Schnörkelwerk, dazwischen Blumen. Der Stengel zum Teil dreieckig. Der ovale Nodus ebenfalls getrieben mit Rocaillen und Blumen in durchbrochener Arbeit. Oben Gott Vater unter einem von Engeln gehaltenen Baldachin, unten Madonna mit dem Jesuskinde, an jeder Seite kniende Engel. Der vortretende Hostienbehälter in Gestalt einer Ornamentkartusche, mit versilbertem Schnörkelwerk verziert. Mit Strahlenhintergrund. Höhe 58 cm.

294 **Kruzifix** aus Kupfer, vergoldet. Der gewölbte Fuss gebuckelt und getrieben mit Kartuschen und Rankenwerk, ebenso der balusterförmige Schaft, auf dem sich das Kreuz erhebt mit dem Christuskörper. Auf der Rückseite der Kreuzesbalken in Relief die Marterwerkzeuge. Zu beiden Seiten des Kreuzes auf Postamenten stehend die vollrunden Figürchen der Madonna und des Johannes. Höhe 37 cm.

295 **Monstranz** aus Kupfer, versilbert und vergoldet. Der profilierte Fuss getrieben mit Blättern und Festons. Der Schaft balusterförmig. Auf dem Strahlenkranze liegt eine Barockkartusche frei auf. Der Hostienbehälter umzogen von dreifachem Perlstabkranz. Im Innern mit Möndchen. Mit bunten Steinen besetzt. Höhe 50 cm.

296 — aus Kupfer, vergoldet und versilbert. Hochgewölbter Fuss, darauf der mit Blattwerk getriebene Schaft und Nodus. Hostienbehälter und Strahlenkranz ellipsenförmig. Auf dem Strahlenkranze liegt eine mit Rocaillen und Blattwerk durchbrochene Kartusche frei auf, die ebenso wie der Rand des Hostienbehälters mit farbigen Steinen geschmückt ist. Auf dieser Kartusche wiederum aufliegend rechts und links des Behälters je das Relief eines Engels mit dem Schweisstuch der Veronika bezw. den Marterwerkzeugen. Ober- und unterhalb des Behälters Gott Vater unter Baldachin bezw. Madonna. Höhe 55 cm.

297 **Doppelölgefäss** aus Kupfer. Auf profiliertem Fuss zwei Zylinder nebeneinander, deren beide Deckel in der Mitte von einem Kreuze bekrönt werden. Höhe 15 cm.

298 **Kleines Salbgefäss** aus Kupfer. Auf niedrigem Fusse ein sechsfach auslaufender Nodus, dessen sechs Endigungsflächen Apostel- und Heiligenbilder in Grubenschmelz tragen. Auf dem Nodus der mehrfach profilierte Hals.

299 **Oelgefäss** aus Kupfer. Auf getriebenem, profiliertem Fusse der glatte zylindrische Behälter. Darauf ein anderes kesselförmiges Gefäss, dessen Deckel von einem Kreuze bekrönt wird. Höhe 16 cm.

300 **Drei gotische Löwen** vom Jahre 1391. Drei liegende gotische Löwen aus Bronze mit langen Pranken, Mähnen und aus dem Maule herausragenden Zungen. Der Schweif vor dem linken Hinterschenkel auf den Rücken gelegt. Das Haupt des einen Löwen nach links, das des anderen nach rechts, des dritten nach vorn gewandt. Sie bildeten den Fuss eines Taufsteines in der Kirche von Burg auf Fehmarn und wurden im Jahre 1391 vom Bischof Korp von Lund gestiftet. Höhe 23, Länge 36 cm.

Die drei Bronzelöwen entstammen der vielbewunderten und berühmten Bronzetaufe der alten Nicolaikirche in Burg auf Fehmarn. Die Löwen kamen 1847 in Besitz des Barons von Leesen (bekannt aus den schleswig-holsteinischen Befreiungskriegen), der Barockdeckel gleichfalls. Die Leibung der Taufe trägt die Inschrift in Majuskeln: anno : milleno : tricento : nonageno † primo : non : pleno : fontem : dedit : hunc : michi : beno † Korp : Episcopus : arosiensis † (von Westeraes, Erzbistum Lund).

301 **Zwei hohe kupferne Leuchter** Louis XV. Auf hohem, dreiseitigem Fusse, dessen abgeschrägte Kanten volutenförmig geschwungen sind. Jede Seite in Treibarbeit reich ornamentiert, in der Mitte je ein von Perlstab umrahmtes Medaillon. Der in der Mitte verdickte Schaft ist getrieben mit Blattwerk und architektonischen Motiven. Höhe 70 cm.

302 **Mörser aus Bronze.** Mit zwei eckigen Henkeln. Die Leibung umzogen mit zwei Bändern, mit hochreliefiertem Blattwerkornament. Um den Rand die Inschrift: Christoffel Schinkel V. V. D. C. Mit Stösser.

303 **Tintenfass aus Bronze.** An den Schmalseiten verzierte Klappen, an den Langseiten muschelförmiger Behälter für Schreibzeug.

304 **Glaskästchen** in Sarkophagform, mit Bronze montiert.

305 **Gewicht aus Bronze.** Mit acht topfförmigen Einsätzen. Die Scharniere und der Riegel des Deckels in Form von frei aufliegenden geschuppten Drachenleibern. Aus dem Deckel wachsen zwei sich gegenüberstehende menschliche Halbfiguren hervor, in deren Schultern sich der Henkel bewegt. Höhe 10, Durchmesser 14 cm.

306 **Zwei Bronzeleuchter,** Ludwig XIV. Fuss dreieckig, getrieben mit Girlanden und Ornament. Schaft vasenförmig. Höhe 65 cm.

307 **Bronze-Uhr,** rechteckig. Sockel und Füsse mit Goldbronze verziert. Der Aufsatz, ein schreitendes, von Sklaven geführtes Pferd, ist aus Bronze. Höhe 60 cm.

308 **Glocke aus Bronze.** Auf der Leibung Strichornamente. Höhe 19 cm.

309 **Zwei einarmige Wandleuchter** Louis XIV aus Bronze. In der Mitte ovaler Spiegel, die Einfassung aus Bronze, getrieben mit Muschelwerk, Rocaillen und Köpfen. Unten hochreliefierte Urne, aus der der Leuchter herauswächst. Höhe 56 cm.

310 **Kniender Amor** aus gebräunter Bronze, den vergoldeten Köcher an der Seite tragend. Auf Marmorsockel.

311 **Grosse Bronzeplakette** mit der Taufe Christi. Durchmesser 22 cm.

312 **Silen,** in der Linken eine Traube, in der Rechten einen Pokal haltend. Vollrunde Bronzefigur auf Marmorsockel. Höhe der Figur 9 cm.

313 **Renaissance-Gürtelschliesse** aus Kupfer, versilbert. Die sichelförmige Schliesse getrieben mit Kinderkopf, die Krampen mit Engelfiguren und Muschelornamenten.

314 **Bronzebüste Molières** auf Marmorsockel. Höhe 19 cm.

315 **Bronzekopf** eines Mannes, auf Holzsockel. Höhe 30 cm.

316 **Bronze-Uhr mit zwei Kandelabern** aus blanker Bronze. Auf hohem, dreifüssigem Sockel erhebt sich in Form eines Pavillons das Uhrgehäuse. Davor ruht ein schlafendes Kind, auf dem Dache zwei musizierende Engel, hinter denen eine Vase steht. Flankiert wird der Pavillon von zwei Blattwerkvoluten, die je ein bunt bemaltes Porzellanmedaillon einschliessen. Das Zifferblatt aus bunt bemaltem Porzellan. Die beiden Kandelaber auf dreieckigem Fusse, der dockenförmige Mittelschaft von drei Voluten gestützt. Nach oben verdickt er sich zu einem Knauf, an den sich drei Seitenarme ansetzen; auf ihm erhebt sich die Mitteltülle. Höhe der Uhr 40, der Kandelaber 46 cm.

317 **Drei alte Siegelstampfen mit Wappen.** (Darunter 1 gotische.)

318 **Bronzebüste** Napoleons I. auf Marmorsockel. Höhe 60 cm.

319 **Ein Räuchergefäss in durchbrochenem Zinn.**

320 **Zinngefäss,** Empire, auf drei von Sphinxen bekrönten Füssen. Die Wandung durchbrochen mit Sphinxfiguren und Blattwerk. Zum Aufnehmen einer Kristallschale bestimmt.

321 **Kindersaugfläschchen** aus Zinn, in Form eines nach oben hin etwas verjüngten Zylinders. Mit Schraubendeckel. Höhe 14 cm.

322 **Kleines birnförmiges Zinngefäss,** gedeckelt. Mit Palmettenhenkel. Mit Stempel von der Stadt Cöln und Kurcöln. Höhe 8 cm.

323 **Krümme eines Bischofsstabes** mit zwei Figuren aus Bronze mit Spuren von Bemalung. Neuere Arbeit.

324 **Email-Lavoir.** Henkelkanne und muschelförmiges Becken, bemalt mit Fischen, Blumen und Ornamentverzierung in Bunt. Höhe der Kanne 26, Durchmesser der Schale 37 cm.

325 **Rechteckiges Kästchen** aus Eisen, mit kunstvollem Schloss. Im Innern ein zweiter verschliessbarer Behälter. Höhe 19, Länge $16^1/_2$ cm.

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: Peter Hanstein in Köln.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

Arbeiten aus Porzellan, Fayence, Ton, Glas.

326 **Zwei blaubemalte chines. Porzellanflaschen** mit Henkeln. Sie sind mit einer Stuckmasse überzogen, auf deren schwarzem Grunde bunte Vögel in Relief aufliegen. Höhe 29 cm.

327 **Kürbisförmige, blaubemalte Flasche** in derselben Technik wie die vorigen. Höhe 36 cm.

328 **Biskuitfigur.** Büste Napoleons. Höhe 11 cm.

329 **Kaffeekanne** aus Böttgerporzellan, braun glasiert. Achtmal abgeflacht. Auf der Leibung Blumenbuketts in Gold aufgemalt. Oberer Rand und Deckel mit Blattwerkbordüre umsäumt. Höhe 21 cm.

330 **Gedeckelte Obertasse** aus Böttgerporzellan in derselben Ausführung, wie die der vorigen Nummer. Deckel etwas gekittet. Höhe 14 cm.

331 **Napf** aus Böttgerporzellan, braun glasiert. Achtmal abgeflacht. Die Aussenseite der Leibung bemalt mit zwei Wappen und einer Randbordüre in Gold. Höhe 7, Durchmesser 14 cm.

332 **Milchkännchen** aus Böttgerporzellan, braun glasiert. Mit aufgemaltem Blumenwerk. Ausguss vergoldet. Deckel fehlt. Höhe 14 cm.

333 **Zuckerdose** aus Böttgerporzellan, braun glasiert, eiförmig. Die Leibung golden bemalt mit Blatt- und Rankenwerk. Auf dem Deckel als Knauf eine sitzende Katze. Länge 14 cm.

334 **Ober- und Untertasse** aus Böttgerporzellan, braun glasiert. Die Aussenseite der Ober- und die Innenseite der Untertasse mit Blumenbordüre in Gold bemalt. Im Fond der Untertasse eine goldene Blüte.

335 **Teekännchen** aus Böttgerporzellan, schwarz glasiert, in achtmal abgeflachter, abgestumpfter Kegelform. Von den acht Feldern der Leibung sind sieben mit Buketts in Gold bemalt. Das vordere mit reliefiertem Löwenkopfe, aus dessen Maule die Stütze der schlangenförmigen Ausgussröhre aufsteigt. Höhe 10 cm.

336 **Zwei Rokokokaffeekännchen.** Die Leibungen beiderseitig bemalt mit figurenreicher Szene in Landschaft. Henkel und Ausguss teilweise vergoldet, auf dem Deckel eine Blume. Meissener Fabrikat. Schwertermarke. Höhe 14 cm.

337 **Tasse** in derselben Ausführung.

338 **Gedeckelte Ober- und Untertasse** aus rotem, unglasiertem Böttgerporzellan. Die hohe walzenförmige, unten abgerundete Obertasse hat zwei eckige, weit abstehende Henkel. Der gewölbte Deckel trägt als Knauf eine Traube (welche angekittet). Höhe 15 cm.

339 **Porzellanfigur.** Knabe in gelbem Rock, gestreiftem Hemde, schwarzen Kniehosen und weissen Strümpfen steht vor einer Hundehütte, auf die er den linken Arm lehnt. Aus der Öffnung der Hütte schaut ein Hund und bellt eine fauchende, vor seinem Futterteller stehende Katze an. Höhe 18 cm. Mit Marke: CT verschlungen, Krone und Zahl 81.

340 **Porzellan-Vogel.** Schnepfe auf Baumstamm sitzend. Bunt; etwas lädiert. Höhe 21 cm.

341 **Berliner Kumpen,** mit bunten Blumen bemalt. Höhe 24 cm.

342 **Chinesischer Porzellankumpen.** Der Fond bemalt mit schwimmenden Fischen in Rot, Schwarz und Violett, teilweise emailliert. Das Aeussere mit einer schwarzen Lackmasse überzogen. In derselben in Perlmutter inkrustiert Landschaft mit Figuren, die von Ornamentbordüre umrahmt wird. Durchmesser 26 cm.

343 **Kleiner Kumpen** mit Landschaft und Figuren.

344 **Empire-Ober- und Untertasse** aus Porzellan. Die Obertasse mit überhöhtem Henkel, oben und unten mit schmalen Goldstreifen. Auf der Vorderseite das Bild eines zerlumpten Jungen der Extrablätter verteilt mit der Aufschrift: Preussen in Praxi. In der Mitte der Untertasse geschrieben: Den 31sten Maerz 1814. Untertasse am Rand gekittet. Mit Marke Berlin.

345 **Empire-Tasse,** mit Figuren bemalt. Die Ränder und das Innere vergoldet.

346 **Fünf Ober- und Untertassen,** bemalt mit Rosen.

347 **Drei verschiedene chinesische Ober- und Untertassen.**

348 **Zwei Salzfässer.** Mohren an einem Baumstamm stehend, auf der Schale fein in Bunt gemalte Strandszenen. Marke Berlin.

349 **Meissener Ober- und Untertasse.** Die Obertasse zweihenkelig und gedeckelt. An der Untertasse ist eine silberne Handhabe.

349a **Höchster Figur.** Hausierer in violettem Rock und roten Hosen trägt auf dem Rücken eine Kiepe und hält in der Rechten eine ausgebreitete Karte der Rheinlande, in der Linken eine Rolle und einen Kasten. Mit roter Marke Rad. Höhe 13 cm.

350 **Zwei bunte Porzellanfiguren.** Junger Mann mit Flöte und Mädchen mit Blumengirlande. Marke Krone HMR.

350a **Süddeutsche Figur.** Junger Mann in antiker Tracht, im rechten Arm eine Lyra, in der Linken einen Pfeil haltend (der abgebrochen ist), auf dem Rücken einen Köcher mit Pfeilen. Höhe 15 cm.

351 **Zwei vierarmige Porzellanleuchter.** Sitzender Engel, der einen von Girlanden überhangenen Baumstamm in den Armen hält. Bunt bemalt. Höhe 50 cm.

351a **Grosse bunte allegorische Gruppe.** Auf einem viereckigen Postament sitzt ein bärtiger Krieger in antiker Tracht, in der Linken Schild und Schwert haltend und den linken Fuss auf den an der Erde liegenden Helm setzend. Er umfasst mit einem Arm eine neben ihm auf dem Postament stehende nackte Frauenfigur mit verbundenen Augen. In der Rechten hält sie ein Buch, in der Linken eine Palme über den Krieger. Ueber Rücken und Lenden wallt ihr ein violettes Tuch. An der Erde liegen Leyer, Palette und Notenbuch. Der Krieger trägt einen goldverzierten Panzer, um die Schulter ein grünes Tuch, an den Füssen Sandalen. Höhe 46 cm.

352 **Chinesischer Teller,** mit dick aufgetragenen Blumen und Ornamenten.

352a **Zwei Berliner Deckelvasen.** Grüner Fond, an jeder Seite ein weiss ausgespartes Oval, darin in bunten Farben nach vorn szenische Darstellungen, nach hinten Blumenbukett gemalt. Die Deckel mit zwei bemalten Ovalen, an der Seite durchbrochen. Auf dem Deckel eine erhaben modellierte Rose. Zwei bärtige Männerköpfe an der Seite dienen als Henkel. Höhe 30 cm.

353 **Zwei Porzellanfiguren.** Knabe Seifenblasen machend und Mädchen mit Esel. 2 weisse Figuren. Marke Höchst.

353a **Sitzender Chinese** in bunter Kleidung. Kopf und Arme beweglich.

354 **Grosse Porzellanschüssel,** bemalt mit Landschaft in Blau. Durchmesser 39 cm.

354a **Früher sächsischer Kumpen,** auf drei Füssen ruhend. Leibung und Deckel fein bemalt mit Blumen in Gold und bunten Farben. Höhe 13 cm.

355 **Berliner Becher-Tasse** mit Deckel. Der blaue Grund mit goldenem Ornament überzogen. Der Fond der Untertasse und die Vorderseite der Obertasse sind weiss ausgespart. Das ausgesparte Feld der Obertasse mit Aufschrift und Rosenbukett, das der Untertasse mit Aufschrift und Veilchen.

355a **Theekanne** bemalt mit bunten Blumen, der Hals geriefelt. Monogramm C. T. verschlungen, darüber Krone.

356 **Zwei Meissener Leuchter,** zweiarmig. Der ausladende, gewölbte Fuss ist bemalt mit szenischen Darstellungen und Blumen. Der dreikantige, gleichfalls mit Blumen bemalte Schaft wird von Rokokorippe flankiert und trägt die beiden Leuchterarme in Form einer Blumenstaude, deren Blüten die Tüllen bilden. Höhe 31 cm.

356a **Zwei alt chinesische Teller mit bunter Malerei.**

356b **Nymphenburger Vase** mit Deckel, bemalt mit bunten Blumen. Höhe 15 cm.

357 **Zwei Porzellanfiguren,** Amoretten, Blumenkörbe tragend. Bunt bemalt. Marke: GS & Anker (Chelsea).

357a **Berliner Dejeuner,** bestehend aus Platte, Kaffeekännchen, Milchkännchen, Zuckerdose und Tasse. Alles bemalt mit bunten Blumen.

358 **Grosse blau bemalte Schüssel,** mit Blumen. Durchmesser 38 cm.

358a **Ovale sächsische Deckeldose** mit 2 Henkeln, bemalt mit bunten Blumen und 2 Wappen. Auf dem Deckel eine reliefierte Blume.

359 **Stockgriff,** mit fein aufgemaltem tanzendem Paar.

359a **Alter chinesischer Teller,** mit dick aufgemalten Blumen und Ornamenten.

360 **Sieben tiefe Porzellanteller.** Königsblau. Im Fond eine von Laubkranz umzogene chinesische Figur in Gold, der Rand mit breitem, goldenem Ornamentschmuck. Durchmesser 22 cm. Russisches Fabrikat.

361 **Neun tiefe Teller.** Hellblau. In derselben Ausführung wie die der vorigen Nummer mit Figuren und Ornament in Gold. Durchmesser 22 cm.

362 **Sieben flache Teller.** Hellgrün. Mit gleichen Sujets in Goldbemalung wie die der vorigen Nummer. Durchmesser 22½ cm.

363 **Sieben Teller.** Carmoisinrot. Mit denselben Sujets in Goldbemalung wie die der vorigen Nummer. Durchmesser 22 cm.

364 **Drei Teller.** Davon zwei violett, einer hellblau bemalt. Mit denselben Sujets in Goldbemalung.

365 **Ovale Porzellanplatte,** auf jeder Seite gebuckelt, beide Griffe in Muschelform. Länge 36, Breite 26 cm.

366 **Chinesischer Teller,** der Fond mit blauen Blumen, der Rand mit rotem und goldenem Rankenwerk bemalt. Durchmesser 22 cm.

366a **Cakesdose,** mit dick aufgemalten chinesischen Familienszenen.

367 **Ovale Fayenceplatte,** weiss glasiert. Mit dem hochreliefierten Portrait des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz. Auf der Rückseite das Monogramm CT verschlungen. Ludwigsburger Fabrikat. Höhe 39, Breite 36 cm.

367a **Weisses reliefiertes Porträt** (Schiller?) auf violettem Grunde, umzogen von ovalem erhabenem, grün-schwarzem Rande. Süddeutsches Fabrikat, wohl Ludwigsburg. Selten. Durchmesser 17 cm.

367b **Ober- und Untertasse** mit bunten Blumen. Marke Minton, England.

368 **Liegende Delfter Kuh,** bunt bemalt.

368a **Kuchenschüssel,** mit Blumen in Farben und Gold. Marke Zepter N. Gekittet.

369 **Nachtlampe** aus Fayence mit kleiner Terrine. Weiss glasiert und mit bunten Blumen bemalt. Strassburger Fabrikat.

370 **Fayence-Teller,** bemalt mit Trauben und Schmetterling.

371 **Wedgwood-Kaffeekanne,** Teekanne und zwei Milchkännchen aus schwarzem Steingut.

372 **Wedgwood-Kaffeekanne, Teekanne und Napf** aus schwarzem Steingut. Die Leibung mit Rautenverzierung. Eins davon geflickt.

373 **Zwei Majolika-Kaffeekannen,** weiss glasiert, mit grünem Laubwerkbehang bemalt.

374 **Polychromiertes Tonrelief.** Dudelsackblasender Hirt sitzt unter einem Baume, um ihn herum die Schafe. Höhe 15 cm.

375 **Madonna** aus Ton gebrannt, auf dem Drachen stehend, die Hände über der Brust gefaltet. Höhe 95 cm.

376 — stehend mit ausgebreiteten Armen. Polychromierte Tonfigur. Höhe 26 cm.

377 **Ecce homo.** Sitzender Christus. Polychromierte Tonfigur. Höhe 18 cm.

378 **Altvenezianisches Millefiori-Glas** in Form einer zweihenkeligen Vase. Der leicht gewölbte Fuss trägt, vermittelt durch einen Wulstring, die eiförmige Leibung. Der lange Hals erweitert sich nach oben. In der Mitte umzieht ihn ein Ring, der seitwärts in gewundenen Fadenhenkeln ausläuft, die auf der Schulter ansetzen und an den Enden gerillt sind. Bläulich-weisses Glas mit eingeschmolzenen Abschnitten von vielfarbigen Millefiori-Stäben. Höhe 23 cm. Sammlung Magniac, versteigert 1892 in London.

379 **Kelchglas** aus weissem Glas, mit abwechselnd weissen und blauen Latticiniostreifen spiralförmig umzogen. Höhe 16 cm.

380 **Zwei kelchförmige Vasen,** Ueberfangglas in Latticinio-Art. Abwechselnd weisse, rote und goldene Fäden. Venetianer Arbeit. Höhe 23 cm.

381 **Zwei bunte überfangene Glasvasen,** mit Mosaikmalerei in Gold und bunten Farben. Der innere Grund der Vasen blau, der der Füsse milchglasähnlich. Venetianer Arbeit. Höhe 33 cm.

382 **Zwei Fadengläser.** Weisse Flasche in schlanker Birnform auf eingeschnürtem Fusse mit acht Doppelreihen verflochtener opak-weisser Fäden, die jedesmal durch rote und gelbe Fäden getrennt werden. Höhe 18 cm.

383 **Zwei Fadengläser.** Kugelförmige Flasche mit langem Halse ohne Fuss. Die eine mit vier fünfreihigen, verflochtenen opak-weissen Fadenfeldern, die jedesmal durch einen roten Faden getrennt werden. Bei der andern wechselt der rote Faden immer mit dem weissen ab. Höhe 14 cm.

384 **Fadenglas.** Weisses Kelchglas aus zwanzig spiralförmigen Glasstäben mit abwechselnd schlichten und netzartig verflochtenen opakweissen Fäden in Kelch und Fussplatte. Der spiralförmige Stengel von denselben Fäden umzogen. Höhe 16 cm.

385 **Flasche** aus Fadenglas, weiss. Die Leibung birnförmig mit eingezogener Schulter, auf der der ausladende trichterförmige Ausguss sitzt. Die Henkel S-förmig gewunden. Als Fuss dient ein eingedrückter Wulstring. Die schräglaufenden Fäden auf dem Bauche verflochten. Höhe $22^1/_2$ cm.

386 **Walzenförmiges Trinkglas,** mit vertikalen, teilweise rot bemalten Latticiniostreifen. Höhe 10 cm.

387 **Ober- und Untertasse** aus hellem Glase, von Latticiniostreifen flechtwerkartig durchzogen. Beide mit rotem Rand umsäumt. Höhe $7^1/_2$ cm.

388 **Drei Tellerchen** aus weissem Glase. Verziert mit speichenförmig angeordneten flechtwerkartigen Latticiniostreifen, abwechselnd in Rot und Weiss.

389 **Runde flache Schale** aus weissem Glase auf hohlem Kelchfusse. Fuss und Spiegel von weissen und roten Glasfäden spiralförmig durchschlungen. Um den Spiegel herum mehrere konzentrische Kreise aus weissen und blauen Glasfäden, die wiederum von einem aus weissen Glasfäden gebildeten Rande umzogen werden. Höhe 8, Durchmesser 30 cm.

390 **Latticinio-Schale.** Fuss gewölbt und weit ausladend, Stengel balusterförmig, Schale gewölbt. Das Ganze wird von weissen Glasfäden netzwerkartig durchzogen. Schale, Stengel und Fuss umziehen reliefierte, flechtwerkartige Streifen aus blauen Glasfäden. Höhe 15, Durchmesser 23 cm.

391 **Schale** in derselben Ausführung wie vorher nur mit dem Unterschiede, dass die reliefierten Flechtwerkstreifen rot sind.

392 **Flasche aus Milchglas,** bemalt mit Blumengirlanden in Bunt.

393 **Becher** aus Milchglas, darauf gemalt in Oval junge Dame mit hoher Zopf-Perücke.

394 **Walzenförmiges Gefäss** aus Milchglas, mit eingravierten und vergoldeten Blumen. Höhe 23 cm.

395 **Glaspokal.** Fuss weit ausladend und gewölbt, der balusterförmige Stengel abgeschliffen. Kelch nach unten achtmal abgeflacht, oben eine gravierte, golden ausgemalte Schäferszene. Deckel nicht dazu gehörig, Höhe 28 cm.

396 **Hoher geschliffener Glaspokal.** Auf breitem, gewölbtem Fusse mit eingeschliffener Blumenranke erhebt sich der hohe balusterförmige, gewundene Schaft. Der Kelch geschliffen mit spielenden nackten Puttenfiguren, Bäumen und Burgen. Höhe 34 cm.

397 **Deckelpokal.** Der breite gewölbte Fuss mit eingeschliffenen Blumen, der balusterförmige Schaft facettiert. Der untere Kelch mit zehn bogenförmigen, tief eingeschliffenen Nischen, darüber die Porträts Kaisers Karl VI. und der acht bei seiner Wahl beteiligten Kurfürsten in Ovalen, die von Rankenwerk umgeben sind. Deckel geschliffen mit Blumen. Letzterer gesprungen. Höhe 32 cm.

398 — Fuss gewölbt, Schaft balusterförmig, Kelch geschliffen mit Amorette auf einer Kartusche. Darüber die Inschrift: Je ne puis, si je ne bande. Deckel geschliffen und facettiert. Höhe 30 cm.

399 **Pokal.** Fuss leicht gewölbt, Schaft birnförmig. Auf dem Kelch in Tiefschliff das Portrait eines (wahrscheinlich preussischen) Königs in Medaillon, umgeben von Rankenwerk. Auf der Rückseite Monogramm mit Königskrone unter Baldachin. Leicht gekittet. Höhe 22 cm.

400 **Geschliffener Pokal.** Der leicht gewölbte Fuss mit eingeschliffenem Blumenkranz. Hoher runder Schaft mit knaufförmigem Ansatz. Der Kelch geschliffen mit Amorette am Tische und Jäger in Landschaft. Darüber die Umschrift: Vita mortalium vigilia. Höhe $23^1/_2$ cm.

401 **Geschliffener Deckelpokal.** Kurzer facettierter Fuss. Darauf ein Zapfen, auf dem der Kelch sitzt. Dieser ist reich geschliffen mit allegorischen Figuren zwischen Blumenvasen und Ranken-

werk. Darüber die Umschrift: In Friede und einigkeit der drey Hauptstände gesundheit. Deckel abgeflacht. Höhe 27 cm.

402 **Geschliffener Glaspokal**, Der Kelch seitwärts ausgebogen, auf der vorderen Fläche graviert Amorette und Umschrift: Ich liebe die Gerechtigkeit, auf der hinteren Ornament. Höhe 16 1/2 cm.

403 **Geschliffener Pokal** mit Laubwerk und Vögeln. Höhe 15 cm.

404 **Hinterglasmalerei** mit Bildern nach Vernet. Zwei Flusslandschaften mit Mühle und Fischer. Gerahmt. Höhe 33, Breite 42 cm.

404a **Alte zusammengesetzte bunte Glasscheibe**. Oben ein gewölbter Bogen, in den Zwickeln darüber zwei Laute spielende liegende Engelfiguren, zwischen ihnen ein Engelkopf, darunter Fratzen, Wappen und Früchte. Höhe 44, Breite 40 cm.

405 **Kruzifix**. Das Kreuz besteht aus sechseckig geschliffenen roten und weissen unterlegten Glasplättchen, die am erbreiterten Fusse ein Porzellanmedaillon mit reliefierter Engelsfigur einschliessen. Der Christuskörper klein, aus Bronze. Höhe 38 cm.

Arbeiten in Gold und Silber.

406 **Zwei goldene Empire-Ohrringe**, in der Mitte geschwärztes Plättchen, daraus radiert Engelfigur.

407 **Zwei goldene Ohrringe** in Sternform mit anhängendem breitem Oval, in dem eine aus schwarzem Stein geschnitzte Hand hängt. Beide Teile sind von Perlen umzogen, die in Filigraneinfassung hängen. In der Sternmitte ein schwarzer Stein.

408 — — in ähnlicher Form, in jedem Teile eine Korallenperle, ringsum kleine Perlchen.

409 **Zwei goldene kuppelförmige Ohrringe** mit Anhängseln.

410 **Goldene Brosche** in Schleifenform, durchbrochen und in Filigranarbeit. 20 gr.

411 **Zwei goldene Ohrringe**: Trauben, Beeren und Blattwerk, an Zweigen hängend. 19 gr.

412 **Goldener Renaissance-Ring** mit Topasstein.

413 **Goldener Ring** mit aufgesetzter knopfartiger Verzierung.

414 **Zwei halbrunde Empire-Ohrringe** aus Gold in Filigranarbeit. 9 gr.

415 **Zwei Empire-Ohrringe** aus Gold.

416 **Goldener Ohrring** mit fein geschnittener Kamee.

417 **Brosche**, siebengliedriges Armband und zwei Ohrringe mit Kameen, darstellend hochreliefierte Frauenköpfe in Goldfassung.

418 **Goldene Brosche**, Blumenzweig mit weisser und roter Perle, welche die Blütenkelche bilden.

419 — Vogel mit langen Schwanzfedern der von einer Schlange gebissen wird.

420 **Goldene Nadel** mit grossem viereckigem Topas.

421 **Goldene Brosche** in Form einer vierblättrigen Blume, mit Perlen besetzt. 10 gr.

422 **Zwei Rosenkränze** aus goldenen Perlen, mit anhängendem goldenem Kreuzchen.

423 **Zwei dto.** aus Korallen und roten Glasperlen.

424 **Kleines Horn**, beschnitzt mit Blumen und Ranken. Der Deckel aus massivem Gold.

425 **Silberner Renaissance-Becher**. Kleiner walzenförmiger Becher, die Leibung geschuppt, der Boden gewölbt. Auf drei Kugelfüssen. Nürnberger Arbeit. Mit Marke N und Beschauzeichen J.F./E. Höhe 7 cm.

426 **Zwei silberne Louis XVI.-Leuchter**. Fussplatte viereckig, der untere runde Schaft ist graviert mit Kartusche und Palmette, dann scharf eingezogen, worauf verjüngter runder, kannelierter Schaft sitzt, der in der Mitte durch einen viereckigen Ansatz unterbrochen wird, und dessen Fläche abwechselnd je ein Porträt oder einen Kranz in Relief trägt. Höhe 17 cm. 650 gr.

427 **Silberner Schmuck.** Halskette und Armband. Siebengliedrige Halskette mit ovalem Anhänger aus Silber. Die ovalen Glieder sind durchbrochen und tragen abwechselnd Renaissance-Ornament und je zwei stehende Greifenfiguren; der Anhänger mit vier Greifenfiguren und zwei Engeln. Jedes Glied ist mit Steinen besetzt und mit je drei vergoldeten Anhängern verziert, von denen einige fehlen. In derselben Arbeit ist das siebengliedrige Armband ausgeführt.

428 **Silbernes Likörbecherchen** in Form eines Römers, der Becher graviert. Höhe 5 cm.

429 **Silberner Taschenbügel** mit Schnörkelwerk und Tierköpfen. 226 gr.

430 — **Kleiner Bügel** mit Blumen graviert. 23 gr.

431 **Barock-Zuckerdose** aus Silber. Die rechteckige Wandung geschweift, auf vier Füssen ruhend. Höhe 12 cm.

432 **Sechs silberne Löffel.** Die Laffe oval, der Stengel graviert mit Blumen. Marke W. S.

433 **Zuckerlöffel** aus Silber. Der Bügel und die Laffe sind Salzburger Münzen. Stengel gewunden, vergoldet.

434 **Besteck.** Messer und Gabel in Filigran-Arbeit.

435 **Doppelter Joachimstaler,** vergoldet. Auf der einen Seite reliefiert die Kreuzigungsszene mit der Umschrift: Christus ist umb unser Sünde willen gestorben. Auf der anderen Seite die Auferstehung mit der Umschrift: umb unser Gerechtigkeit willen wieder auferstanden. Durchmesser 5 1/2 cm.

436 **Silber-Relief,** vergoldet. Oval. Vor einer griechischen Architektur Mann und Frau sitzend, sich unterhaltend. Seitwärts zwei andere Männer stehend. In Plüschrähmchen. Höhe 5 1/2, Breite 7 cm.

437 — vergoldet. Oval. Vor einer griechischen Architektur sitzt die weissagende Pythia neben einer Vase. Vor ihr ein alter Mann sitzend. Rechts und links Jüngling und Knabe, bezw. Mädchen. Höhe 6, Breite 8 1/2 cm.

438 **Reliefierte Silberplakette,** vergoldet, oval. Aurora den Sonnenwagen lenkend. In Plüschrähmchen. Höhe 4, Breite 6 cm.

439 **Grosse Filigran-Schnalle** mit roten und grünen unterlegten Steinen besetzt.

440 **Tula-Dose,** viereckig mit abgerundeten Ecken. Deckel und Seitenflächen mit reichem Blattwerkornament in Niello.

441 **Silberne Gürtelkette,** bestehend aus runden, langen, rechteckigen und rautenförmigen Gliedern, die mit Knöpfen und Filigranfäden verziert sind. Mit rundem scheibenförmigem Anhänger in durchbrochener Arbeit.

442 **Tula-Gürtel.** Silberner Gürtel mit herzförmigen und gewundenen ineinandergreifenden Gliedern. Die obere Fläche mit Nielloblumen verziert. Länge 81 cm.

Waffen.

443 **Morion aus blankem Eisen und in reicher Aetzarbeit.** Der hohe, breite Kamm zeigt in Rund auf der einen Seite ein Wappen, auf der andern Seite einen Pelikan von Putten gehalten, von Renaissance-Ornament umzogen. Die Haube trägt die gravierte Darstellung der sitzenden hl. Barbara in Oval auf der einen Seite, auf der andern Seite eine Sonnenuhr, umgeben von Waffentrophäen, Ornament, Rankenwerk in reicher Aetzarbeit. Am Rande ein Kranz von kupfernen Rosetten. Der abstehende Rand ebenfalls geätzt mit Rankenwerk.

444 **Burgunder Kappe** aus blankem Eisen. Mit hohem Kamm, spitzer Nasenstülpe und breitem Nackenschutz. Wangenklappe gelockt. Das Ganze ist verziert mit eingeschlagenem Rankenwerk. Haube und Wangenklappen sind mit eisernen Nieten besetzt. Spuren von Vergoldung.

445 **Visierhelm aus blankem Eisen.** Breiter Kamm, einschlägiges Visier und Kinnreff. Aus der Freiherr von Mausbergschen Sammlung.

446 **Gotisches Schwert** aus Eisen. Scheibenförmiger Knauf, gerade Parierstange und lange zweischneidige, spitz zulaufende Klinge. Französisch. Ende des 14. Jahrhunderts. Mit Schwertfegermarke. Länge 128 cm.

447 **Gotisches Schwert** (Malchusschwert) mit einschneidiger, breiter, gekrümmter Klinge, mit 3 Halbmondmarken. Der Griff ohne Parierstange aus Buchsbaumholz zeigt sechzehn Köpfe von individueller Charakteristik zwischen einem gotischen Astwerk. Höchst interessante Prunkwaffe eines Edlen in nicht gerüstetem Zustande, wie sie zur Zeit Kaiser Maximilians I. am Hofe zu Wien üblich war. Unicum. Um 1490. Aus der Sammlung Gimpel. Lang 71 cm.

448 **Kurzes gotisches Schwert** mit tellerförmigem Knauf, ohne Griffbelag, mit kurzer Parierstange und zweischneidiger Klinge. Aus der Sammlung Gimpel. Länge 75 cm.

449 **Gotisches Schwert** mit birnförmigem, spiralförmig geschnittenem Knauf, gerader kurzer Parierstange. Griff mit Leder überzogen. Klinge breit, unten spitz zulaufend mit Blutrille. Italienisches Fussvolksschwert. Um 1490. Länge 99 cm.

450 **Gotisches Küriss-Schwert** mit kugeligem, spiralförmig geschnittenem Knauf. Mit lederbezogenem Griff, nach unten gebogener Parierstange und starker Stossklinge. Mit Klingenfanghaken. Um 1500. Länge 113 cm.

451 **Zweihänder** mit birnförmigem, geschnittenem Knauf, langem mit Leder überzogenem Griff, gerader Parierstange mit Knöpfen und zwei durchbrochenen Faustschutzblechen und langer, breiter Klinge ohne Parierdornen. Mit Wolfsmarke. Länge 172 cm.

452 **Grosser Zweihänder** mit teilweise versilbertem Knauf, langem mit Leder überzogenem Griff, leicht nach unten gebogener Parierstange und Parierringen und langer geflammter Klinge mit Parierdornen. Mit Marke.

453 **Brandwehrschwert.** Prunkwaffe, mit Knauf in Form eines grotesken Tierkopfes, gerautetem Griff und doppelter geschweifter Parierstange aus vergoldeter Bronze. Die Parierstange in Pferdeköpfen endigend. Die sehr schön geätzte und vergoldete Klinge ist mit Wappen und Inschriften verziert, Johann Henkel, bezw. Gloria virtutem signiert. Mit der Einhornmarke (Solingen). Länge 91 cm.

454 **Schwert.** Der Korb halbkugelförmig und geätzt mit Figuren und Emblemen. Griff aus Eisen mit Draht übersponnen. Parierstange gerade und mit Knöpfen versehen, Klinge graviert. Länge 123 cm.

455 **Jagdschwert** mit Hirschhorngriff, das Gefäss vergoldet, Klinge und Gefäss aus einem Stück geschmiedet. Die breite Klinge spitz zulaufend. Mit Marke. Ende des 16. Jahrhunderts.

456 **Schwert,** Korbschwert mit langer, schwach gekanteter, schmaler Klinge, die in einer kurzen Rinne die Bezeichnung JHESVS·VALENCIA trägt. Der Korb hübsch und reich gegliedert, mit von Scheibchen durchsetztem, kantigem Gestänge. Eselshufe, geschwungene Querparierstange und grosser Knauf. Der Griff mit Draht eingeflochten. Anfang des 17. Jahrhunderts.

457 **Gotischer Dolch** mit Holzgriff und wulstiger Verdickung an der Stelle der Parierstange. Einschneidige Panzerstecherklinge. Französisch. 14./15. Jahrhundert. Länge 27 cm.

458 **Dolchmesser** mit geätztem Eisengriff. Auf der zweischneidigen Klinge die Inschrift „Vir mich unt Dier a. 1552". Länge 32 cm.

459 **Dolchmesser in Scheide.** Die Klinge mit tiefer Mittelrille und ornamentaler gotisierender Aetzung. Nach der Klingenwurzel zu religiöse Darstellungen. Auf der einen Seite in der Rille eine Inschrift. Der Griff zeigt auf jeder Seite einen Apostel (Petrus und Paulus in voller Figur) aus vergoldeter Bronze. Die Scheide aus vergoldetem Metall zeigt in je 4 Feldern auf jeder Seite in Treibarbeit Darstellungen aus der heiligen Geschichte: Verkündigung, Geburt Christi, die heilige Familie, die Taufe, die Verklärung, Grablegung etc. Portugiesisch. Länge 37 cm.

460 **Schweizerdolch** mit starker Stossklinge und starkem Rippenknauf. Parierbügel und Daumenring mit Silber inkrustiert, der Holzgriff mit ornamentiertem Silberbelag. Anfang des 16. Jahrh.

461 **Italienische Partisane** mit aufwärtsstehenden Ohren und breiter Rippenklinge. Beiderseitig Aetzmalereien auf vergoldetem Grunde: Medaillons mit Ornamenten und Reiterfiguren, ähnlich die Tülle. Der gerippte Schaft mit Kupfernägeln beschlagen. Prunkstück.

462 **Hellebarde** mit konturiertem Beil und Haken. Die blattförmige Rippenklinge ist beiderseitig überaus reich geätzt mit der Darstellung einerseits St. Georgs, anderseits mit der Inschrift „Gott ist mein Trost, aber Jesus Christus hat mich von allen Sünden erlöst anno domini 1566 iar. Allein vor die er und sner keinen Menschen auf Erden nicht mer“. Darunter die Initiale P. W. und Rankenwerk. Mit altem Originalschaft, der kreuzweise beledert und mit Messingnägeln beschlagen ist.

463 **Schweizer Kriegshippe.** (Morgarten) mit geradem, langem Beil und kurzer Spitze. Rückseitig mit zwei starken Oehren am Schafte befestigt. Mit eingehauener Jahreszahl MCCCX.

464 **Kleinere geätzte Hellebarde** aus der Mansbergschen Sammlung.

465 **Richt-Axt,** aus der Sammlung des Freiherrn von Mansberg.

466 **Hellebarde,** aus der Sammlung des Freiherrn von Mansberg.

467 **Landsknechtfahne.** Grosses seidenes Fahnentuch mit dem Burgunder Astkreuz in Rot auf gelb und blau versetztem Grunde. Mit dem typischen kurzen Handschwengel. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.

468 **Radschloss-Gewehr** mit achtseitigem, am Ende rundem, mit vergoldetem Eisenschnitt verziertem Lauf, Visier und Korn. Der braunpolierte Schaft reich eingelegt mit Ornamenten, laufenden Tieren und Blattwerk in Bein. Länge 125 cm.

469 **Radschlossbüchse.** Schaft und Kolben braun, hochfein eingelegt mit Jagddarstellung und laufendem Wild unter Arabesken. Lauf kantig. 16. Jahrh. Länge 122 cm.

470 **Orientalische Pistole** mit reichem Silberbeschlag. Feuerschlosspistole, das Schloss graviert, der Lauf damasziert, Schaft und Kolben überaus reich mit Silberfiligran und Steinen verziert. Der Ladestock aus Metall ebenfalls fein verziert. Länge 48 cm.

471 **Modell einer Rüstung** für Pferd und Reiter aus Eisen, geätzt mit Renaissanceornamenten.

472 **Grosses Pulverhorn** aus einem Stück Elfenbein mit schöner, reich geätzter und vergoldeter Eisenmontierung: Darstellung von Ornamenten und Jagdszenen. Ende des 16. Jahrhunderts.

473 **Kleine bronzene Kanone** auf eiserner, ehemals vergoldeter Lafette, an jeder Seite das vergoldete Wappen eines Grossmeisters vom Deutsch-Ritter-Orden. Die bronzene Kanone endigt unten in einen stark plastischen Löwenkopf. Auf dem Laufe sind graviert zwei Wappen und Waffenkartusche. Mit Jahreszahl 1616. Länge der Läufe 54, der Lafette 70 cm.

474 **Blasrohr** aus Eisen.

475 **Stockdegen** mit Silberbeschlag.

Möbel und Arbeiten aus Holz, Marmor, Stein.

476 **Zweitüriger Kleiderschrank,** die vier Felder tragen hochreliefierte Engelsköpfe und Früchtebehang von guillochierter Leiste eingefasst. Höhe 200, Länge 160, Tiefe 59 cm.

477 **Eichener Büfettschrank.** Unterteil zweitürig. Seine Türen und ebenso seine Schlag- und Seitenleisten tragen verkröpfte, weit vortretende von Kartuschen umzogene Paneele, deren Flächen mit buntem Sternenmuster eingelegt sind. Denselben Schmuck tragen die drei Türen des Oberteils. Zwischen Ober- und Unterteil die Inschrift: Anno 1739 Anna Katharina Teilge von Linswege. Höhe 230, Länge 200, Tiefe 75 cm.

478 **Renaissance-Stollenschränkchen** aus Eichenholz. Unterteil offen. In der Mitte des Oberteils eine Tür, deren Füllung ein tanzendes Paar in Hochrelief zeigt. Die flankierenden Füllungen mit Kinderköpfen, Arabesken und Grotesken. Die darunter befindliche Schieblade mit Groteskenschnitzerei. Höhe 134, Breite 32, Tiefe 46 cm.

478a **Renaissance-Stollenschränkchen,** seitwärts abgeflacht. In der Mitte eine Tür, die mit Grotesken und Rankenwerk geschnitzt ist. Im Mittelpunkt ein hochreliefierter Männerkopf in einem Blumenkranze. Die beiden Paneele seitlich der Tür ebenfalls mit Rankenwerk und Köpfen in Hochrelief. An den Seiten Rollwerkpaneele. Unter der Türe eine mit Grotesken beschnitzte Schieblade, die von schmalen Fratzenpaneelen flankiert wird. Die Rückwand des

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: Peter Hanstein in Köln.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

offenen Unterteiles ist mit Rollwerkpaneelen verziert. Der Oberbau ruht auf zwei (ergänzten) runden mit Laubwerk beschnitzten Holbeinsäulen. Die die Schieblade flankierenden Leisten enden je in einen Frauen- bezw. Männerkopf. Die Fusspaneele mit spitzbogenförmigen Ausschnitten. Höhe 133, Breite 68, Tiefe 36 cm.

479 **Eingelegter Schreibsekretär.** Der kommodenförmige, mehrfach geschweifte Unterteil enthält zwei Schiebladen, deren jede drei mit Schnörkelwerk eingelegte Füllungen trägt. Darüber das abgeschrägte, von zwei Schiebladen flankierte, im Inneren drei Schiebladen enthaltende Schreibgelass. Die Schreibklappe ist eingelegt mit einer von Rankenwerk umzogenen phantastischen Tiergestalt. Ebensolche Ranken auf den Flächen der abgeschrägten Schiebladen. Im ebenfalls mehrfach geschweiften Oberteile gruppieren sich um ein grösseres Mittelgelass rechts und links je vier, darüber und darunter je eine Schieblade. Die Tür des Mittelgelasses ist eingelegt mit der Figur des hl. Nepomuk, die auf einem Postamente stehend, von Schnörkelwerk umzogen wird. Jede Schieblade mit derselben Schnörkelverzierung. Schlüsselblätter und Griffe aus Kupfer. Höhe 188, Länge 120, Tiefe des Unterteils 68, des Oberteils 30 cm.

479a **Eingelegter Schreibsekretär** in Tabernakelform. Der kommodenförmige Unterteil ist vorn geschweift und enthält drei Schiebladen, der tabernakelförmige Oberteil in der Mitte ein grosses Gelass, darunter eine lang durchgehende Schieblade, rechts und links je drei Schiebladen. Zwischen Ober- und Unterteil ein durch Klappe geschlossenes Schreibgelass. Höhe 195, Breite 130, Tiefe 65 cm.

480 **Kommodenförmiges eingelegtes Schreibpult** auf geschweiften, mit Bronze beschuhten Füssen. Unter der Schreibklappe vier Schiebladen, in der Mitte eine lange, darüber und darunter je zwei kleine. Das Unterteil offen. Griffe und Beschläge aus Bronze. Höhe 105, Länge 95, Tiefe 54 cm.

481 **Rokokokommode,** braun poliert. Die geschweifte Vorderfront enthält in drei Reihen vier Schiebladen (2 grosse und 2 kleine). Griffe, Beschläge und Schuhe aus Bronze. Mit Marmorplatte. Höhe 85, Breite 120, Tiefe 59 cm.

482 **Renaissance-Stollenschrank.** Die Rückwand des offenen Unterteils ist durch drei breite kannelierte Leisten in zwei Felder geteilt, die mit Rauten in schwarzem Holze intarsiert sind. Die Stollen in Form von nach oben anschwellenden Säulen, sind in der unteren Hälfte kanneliert, in der oberen mit hochreliefierten Puttenköpfen und Fruchtgehängen beschnitzt. Bekrönt werden sie von Volutenkapitälen, auf denen der zweitürige Oberteil ruht. Schlag- und Seitenleisten mit plastischen Löwenköpfen, die Kappe mit Blattwerkfries. Unter jeder Tür eine Schieblade. Höhe 170, Breite 160, Tiefe 64 cm.

483 **Grosser geschnitzter, schwarz gepolsterter Sessel.**

484 **Zwei Rokokostühle.** Die Zargen gedreht, die hohe Rücklehne geschweift und durchbrochen, oben mit Muschelwerk bekrönt. Höhe 111 cm.

485 **Eintüriges Rokokokommödchen,** auf vier Füssen ruhend. Die geschwungenen Füsse und die unteren Lisenen sind reich beschnitzt mit Muschelwerk. Höhe 80, Breite 84, Tiefe 45 cm.

486 **Zunftlade facettiert.**

487 **Hochlehniger Barocksessel.** Die Lehne eingelegt.

488 **Sessel.** Die Seitenlehnen geschnitzt mit Blattwerk. Die Rückenlehne mit Fratzen. Höhe 140 cm.

489 **Zwei Barocksessel.** Die hohe Rückenlehne wird beiderseits von hochreliefierten Engelsköpfen flankiert. Höhe 138 cm.

490 **Holländische Hausuhr.** Das Gehäuse braun poliert. Das Uhrwerk (von Harris in London) mit kupfernem Zifferblatt. Auf dem Gehäuse eine stehende Figur. Höhe 260 cm.

491 **Eichener Rokokoschrank.** Unterteil zweitürig. Die Paneele seiner Türen und die abgeschrägten Ecken sind beschnitzt mit Muschel- und Schnörkelwerk. Der gleichfalls zweitürige Oberteil ist verglast. Auf den Scheiben der abgeschrägten Ecken liegt oben, unten und in der Mitte durchbrochen geschnitztes Muschelwerk auf. Höhe 247, Länge 170, Breite 60 cm.

492 **Barockschränkchen.** Schmales, eintüriges Schränkchen. Auf der Tür hochreliefierte Engelsköpfe und Ornamentreliefs. Die Seiten mit Bandwerk beschnitzt. Oben Behälter. Höhe 146, Breite 82, Tiefe 35 cm.

492a **Renaissance-Säule** aus Eichenholz geschnitzt. Auf profiliertem achtseitigem Fusse der dreigliederige, sich nach oben verjüngende Schaft. Die zwei unteren Glieder mit Ornament-

schnitzerei, nach vorn eine zentrale Kartusche, oben Madonnenfigur unten JHS. Das dritte Glied ist spiralförmig gewunden und stützt ein römisches Kapitäl mit einer aufliegenden Platte, die zum Tragen einer Figur bestimmt ist. Höhe 123 cm. Wahrscheinlich Cölner Arbeit.

493 **Mahagoni-Ständer in Lyraform,** reich mit Bronze montiert und auf 4 Bronzefüssen ruhend. Höhe 114 cm.

494 **Rechteckiges Schmuckkästchen** aus schwarzem Holze. Die drei Seiten und der Deckel aus Elfenbein, das mit Rankenwerk in Schildpatt inkrustiert ist. Höhe 16, Länge 24, Breite 12 cm.

495 **Ein Spieltisch.**

496 **Reich geschnitzter Italienischer Barockrahmen** mit Schnörkel- und Laubwerk, das vielfach in Maskarons endigt; vergoldet. Höhe 50, Breite 43 cm.

497 **Geschnitzte Staffelei** aus schwarzem Holze mit anhängendem Kasten zum Aufbewahren von Kunstblättern. Höhe 200 cm.

498 **Gotisches Triptychon.** Das Mittelstück zeigt die Darstellung der Geburt Christi in polychromiertem Stuckrelief unter geschnitztem gotischem Baldachin. Auf den Innenseiten der Flügel in derselben Technik der englische Gruss, auf den Aussenseiten gemalte Heilige. Höhe 70, Breite geschlossen 65 cm.

499 **Triptychon.** Im Mittelfeld geschnitzter Kalvarienberg: Christus am Kreuz, rechts und links die Schächer, unter dem Kreuz Maria und Johannes. Die Innenseite der Flügel bemalt mit der Darstellung der heiligen Familie und der Mater dolorosa, die Aussenseite mit Eisenbeschlägen versehen. Höhe 50, Breite 34 cm.

500 **Polychromierte Holzgruppe** der Beweinung Christi. In der Mitte liegt der Leichnam Christi auf dem Schosse der mit rotem Gewand und blauem Mantel bekleideten Madonna. Der kniende Johannes stützt den Kopf Christi mit seinen Händen. Um sie herum knien Josef, Nikodemus, Maria Magdalena, Salome und ein Mann in Dominikanergewand. Den Hintergrund schliessen Felsen ab. Höhe 51, Breite 75 cm.

502 **Halbrunde polychromierte Holzfigur** der Madonna mit langwallendem Lockenhaar, in rot und weiss gemustertem Gewande und blauem, sternbesätem Mantel. Auf dem Kopfe eine goldene Krone, um den Hals eine goldene Kette tragend. In den Armen hält sie das nackte, nur mit einem Lendenschurze bekleidete Jesuskind mit der kreuzbekrönten Weltkugel. Polychromierung teilweise alt. Höhe 130 cm.

503 **Halbrund geschnitzte, polychromierte Holzfigur.** Innen hohl. Madonna in rotem, faltenreichem Gewande und blauem, mit goldenen Lilien bemaltem Mantel im langwallenden Haare einen goldenen Stirnreif, hält auf dem linken Arme das die Weltkugel tragende Jesuskind, auf der rechten Hand die Taube. Höhe 106 cm.

504 **Vollrund geschnitzte, polychromierte Holzfigur** des St. Hubertus in bischöflichem Ornat: Blaues Gewand und roter Mantel mit goldenen Blumen bemalt. Auf dem Lockenhaare trägt er die Mitra, in der rechten Hand den Bischofsstab haltend, die linke vor die Brust gelegt. Höhe 86 cm.

505 **Vollrund geschnitzte Holzfigur** der heiligen Helena, in der rechten Hand ein Kirchenmodell haltend, die linke um ein hohes Kreuz gelegt, auf dem Kopfe die Krone. In weiten faltenreichen Gewändern. Golden bemalt. Auf Holzsockel. Kreuz gebrochen. Höhe 40 cm.

506 **Holzfigur.** Stehender Knabe, vergoldet. Höhe 62 cm.

507 **Holzfigur** des St. Nikolas in Flachrelief. Stehende Renaissancefigur in faltenreichem Gewande, in der Rechten den Stab haltend. Höhe 82 cm.

508 **Halbrund geschnitzte, polychromierte Holzfigur.** Hüftfigur eines Bischofs in Ornat, in der linken Hand den Krummstab, in der rechten ein aufgeschlagenes Buch haltend. Höhe 43 cm.

509 **Vollrund geschnitzte Holzfigur** des St. Bartholomäus, in gescheiteltem Haar und Vollbart. Ueber dem linken Arme ein Fell tragend, das Knie auf einen Baumstumpf gelehnt. Auf hohem, profiliertem Barockpostament. Silbern bemalt. Höhe 51 cm.

510 **Zwei geschnitzte Barockrahmen,** teilweise durchbrochen, vergoldet und schwarz. Höhe 180 cm.

511 **Gotische Holzgruppe.** Pietà. Polychromiert. Höhe 55 cm.

512 **Petrus mit Schlüssel.** In Eichenholz geschnitzte Figur. Höhe 51 cm.

513 **Petrus mit Schlüssel und Buch.** Vollrund geschnittene Figur aus Eichenholz. Um 1500. Höhe 53 cm.

514 **Vollrund geschnitzte Holzfigur eines Ritters in Rüstung.** Höhe 51 cm.

515 **Marmorfigur.** Mädchen in geblümtem Kleide, mit halb entblösstem Oberkörper und nackten Füssen hält in der Hand einen Brief, den es liest. Höhe 65 cm.

516 **Kinderkopf** aus Marmor, das Gesicht nach rechts gewandt.

517 **Vollrunde Figur** einer stehenden Japanerin aus Stein geschnitten und polychromiert. Höhe 43 cm,

518 **Rechteckige Platte** in buntem Stuckmosaik mit Trauben, Birnen, Melonen, dabei ein Eichhörnchen und ein Vogel. Länge 38, Breite 68 cm.

519 **Alabasterfigur.** Christus an der Säule stehend. Vollrunde, aus Alabaster geschnittene Figur. Höhe 15 cm.

520 **Schmuckkasten mit Schildpatt belegt und mit silbernen Beschlägen.**

521 **Kleiner rechteckiger Kasten** aus Schildpatt.

522 **Truhe mit Plüsch und Goldborten verziert.** Auf dem Deckel ein kolorierter Kupferstich unter Glas. Höhe 20, Breite 45, Tiefe 26 cm.

523 **Truhe mit grünem Plüsch und Goldborten überzogen.** Vorn ein kolorierter Kupferstich unter Glas. Höhe 28, Breite 41, Tiefe 21 cm.

Verschiedenes.

524 **Kordoba Koffer in Lederschnittarbeit.** Viereckiger Koffer aus Leder mit Tierdarstellungen zwischen Rankenwerk in Tiefschnitt. Die Felder der drei Seiten und des Deckels tragen Vögel und vierfüssige Tiere zwischen Rankenwerk. Das Ganze wird von einer breiten Rankenbordüre umzogen. Die Tierfiguren und die Umrahmungen sind vergoldet, die Ranken der Mittelfelder grün, diejenigen der Bordüre blau bemalt. Der Grund der Felder ist gelb, der Bordüre schwarz. Die Rückwand ist mit Ranken und Blättern geschnitten, die Ranken rot, die Blätter blau bemalt auf gelbem Grund. Durch die bunte Bemalung wirkt der Tiefschnitt reliefartig. Höhe 50, Länge 96, Tiefe 55 cm.

525 **Violine.** Italienische Geige; darin der Zettel: Antonius Stradivarius Cremonensis faciebat a. 1721.

526 **Persischer Seidenteppich.** Die Mitte hat auf Crèmefond ein blau-rotes oriental. Ornament, dazwischen Tierköpfe, umzogen von breitem Rand, der rotes Ornament auf blauem Grunde trägt. Länge 197, Breite 122 cm.

527 **Teppich.** Gobelinartig gewebt. Roter Fond mit einer zentralen, grossen, weissen Rosette, die mit bunten Blütenzweigen und Ranken ausgefüllt ist. Die übrige Fläche mit gefüllten Blumenvasen, Bordüre mit architektonischem Motiv. Länge 212, Breite 193 cm.

528 Drei verschiedene Kaseln.

529 **Stickerei.** Besatz eines Priestergewandes. Länge 3,36, Breite 0,26 m.

530 **Elfenbeinfächer.** Das Blatt bestickt und bemalt.

531 **Nassauer Henkelkrug mit figürlichem Fries und Ornamenten.** Mit verziertem Zinndeckel.

532 **Vier verschiedene alte Krüge.**

533 **Tintenfass mit Vögeln und Ornamenten.** Braun.

534 **Ein Notizbuch** mit gesticktem Einband.

535 **Frechener Band-Krug.** Bauchiger Krug, um die Leibung die Umschrift VAN : GOTT : VILT . SO . IST . MEIN . SIN zwischen Bandwerk, darüber und darunter je 7 Palmetten und Frauenköpfe in Medaillons abwechselnd. Am Ausguss ein Bartmann. Höhe 26 cm.

536 **Krug** in derselben Ausführung.




Carl Georgi,
Universitäts-Buchdruckerei
in Bonn.

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: Peter Hanstein in Köln.

Phototypie B. Kuhlen, M.Gladbach.

SAMMLUNG DES FREIHERRN VON LEESEN.



Versteigerung bei
Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: Peter Hanstein in Köln.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.



KARL W. HIERSEMANN, BUCHHÄNLER U. ANTIQUAR LEIPZIG
KÖNIGSSTR. 3.

Wichtig für die gesamte keramische und Glas-Industrie, Porzellanfabrikation, Kunstgewerbe- und Zeichen-Schulen, Kunstakademien, Porzellan-Sammlungen, Museen, Bibliotheken etc.

Ich erhielt zum Alleinvertrieb für alle Länder außer Russland das kürzlich erschienene Werk:

DIE KAISERLICHE PORZELLANFABRIK IN ST. PETERSBURG 1744–1904

HERAUSGEGEBEN VON DER ADMINISTRATION DER KAISERLICHEN MANUFAKTUREN

MIT 12 TAFELN IN LICHTDRUCK, 1 IN CHROMOLITHOGRAPHIE UND 493 TEXTILLUSTRATIONEN IN AUTOTYPIE.

FOL. ST. PETERSBURG 1907. VIII×422×63 SEITEN. IN RUSSISCHER SPRACHE. AUF SEITE 325—372 IST EINE FRANZÖSISHE ÜBERSETZUNG DES WESENTLICHSTEN INHALTES DES RUSSISCHEN TEXTES BEIGEFÜGT.

PREIS 75 MARK.

Nachdem bis Ende des 17. Jahrhunderts die russische Tonindustrie, den Anforderungen ihrer Zeit entsprechend, sich mit der Herstellung einfachen, bunten, glasierten Hausgerätes begnügt hatte, mehrte sich mit dem Beginn des 18. Jahrhunderts, besonders unter dem Einfluß *Peters des Großen*, in den reichen moskowitischen Häusern das Interesse am feinen, schön verzierten chinesischen Porzellan, das auf dem Karawanenwege über Sibirien, auch über Westeuropa in immer steigendem Maße nach Rußland exportiert wurde.

Da die Versuche Peters des Großen, durch Berufung deutscher und italienischer Porzellanmeister *(Bonaverdi* und *Peter Eggebrecht)*, die Porzellanfabrikation im eigenen Lande zu betreiben, zu keinem Resultat führten, auch die erste privilegierte russische Fabrik von *A. K. Grebentschikoff* in *Moskau* sich nur langsam entwickelte, endlich auch die russischen Karawanenexpeditionen nach China zur Erlangung des Geheimnisses der Porzellanfabrikation fehlschlugen, so wurde 1774 der deutsche Porzellanmeister *Christoph Conrad Hunger* (Unger) nach Rußland berufen, der das Geheimnis der 1709 durch *Johann Friedrich Böttcher* erfundenen Fabrikation des festen Porzellans mitbrachte und Ende 1774 am linken Ufer der Newa, 10 Werst vor St. Petersburg, die Kaiserlich-Russische Porzellanfabrik an der Stelle gebaut, wo sie heute noch steht.

Wie die großen westeuropäischen Porzellanfabriken bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts ausschließlich fürstlicher Privatbesitz waren und der Stand ihrer künstlerischen und produktiven Tätigkeit von dem Interesse und den Mitteln des jeweiligen Fürsten bedingt war, so durchlief auch die Kaiserlich-Russische Porzellanfabrik, von dem Interesse der Zaren und Zarinnen gefördert, die verschiedenen Phasen ihrer weiteren künstlerischen Entwicklung. Unter der Regierung der Kaiserin Katharina II. und Kaiser Pauls I., der einer ihrer besonderen Förderer war, konnte sich die Kaiserlich-Russische Porzellanfabrik in der glücklichsten Weise

entfalten, sodaß sie im Laufe der Regierungszeiten der Kaiser Alexander I., Nikolai I., Alexander II., Alexander III., sowie unter dem jetzt regierenden Kaiser Nikolai II. einen immer bedeutenderen Aufschwung nahm und bald in der Reihe der ersten Porzellanfabriken genannt wurde.

Wenn auch der Stil der Kunstprodukte in Form und Malerei fast ausschließlich der antiken, der westeuropäischen oder chinesisch-japanischen Kunst entlehnt ist, so finden sich in dem reich illustrierten Werke eine Reihe entzückender Arbeiten, die besonders russische Kaiserporträts, Landschaften und Städtebilder, Militärkostümgruppen usw. in hübscher Ornamentierung zeigen, sodaß die national-russische Kunst in vorzüglicher Weise vertreten ist.

Neben der auf Grund des reichen Quellenmaterials mit großem wissenschaftlichen Apparat ausgestatteten Geschichte der Kaiserlichen Porzellanfabrik interessiert besonders das überreiche Illustrationsmaterial, das die hervorragendsten Arbeiten der nun über 160 Jahre bestehenden Fabrik in trefflicher Reproduktion darstellt und durch die Fülle und Schönheit des Gebotenen für jeden Sammler edlen Porzellans, wie durch die Malereien auf den Fabrikaten und ihre künstlerischen Formen auch für die moderne Kunst und das Kunstgewerbe von hohem Interesse sein dürfte, zumal durch die beigefügte französische Übersetzung des wesentlichsten Inhalts das prächtig ausgestattete Werk weiten Kreisen zugänglich gemacht ist.

In Vorbereitung befindet sich und erscheint im Laufe des Sommers:

HIERSEMANNS HANDBÜCHER BAND II:

DAS GLAS IM ALTERTUM

VON DR. A. KISA, MUSEUMSDIREKTOR A. D.

GR. 8°. 3 TEILE IN EINEM BANDE. 60 BOGEN MIT ETWA 350 ABBILDUNGEN IM TEXT UND 15 TAFELN, DAVON 4 FARBIG.

PREIS VORAUSSICHTLICH 50 MARK.

Mit diesem Werke über die antike Glasindustrie veröffentlicht der Verfasser seine Lieblingsarbeit, welcher er acht Jahre seiner Tätigkeit am Kölner Museum gewidmet hat. Während dieser Zeit hat er nicht nur die Rheinlande, das wichtigste Gebiet spätrömischer Glasindustrie, sondern auch die belgischen, englischen, französischen, italienischen und österreichischen Sammlungen gründlich durchstudiert. Die Resultate sind von den bisherigen Anschauungen teilweise abweichend. Mit kleineren einschlägigen Publikationen, welche der Verfasser in Fachzeitschriften veröffentlichte, hat er viel Erfolg gehabt.

Da ein Werk über antike Glasindustrie in deutscher Sprache noch nicht existiert und die in Frage kommenden französischen und englischen Spezialwerke veraltet und nicht mehr auf der Höhe sind, wird die oben angezeigte von einer Autorität erschöpfend geschriebene Publikation einem großen Bedürfnis abhelfen.

Beide Werke sind durch jede Buchhandlung sowie direkt vom Verlag zu beziehen.

LEIPZIG, Juni 1907.
Königsstraße 3.

KARL W. HIERSEMANN.



LA PEINTURE DES VASES GRECS

CHOIX DES VASES PEINTS LES PLUS REMARQUABLES

PUBLIÉ (EN ALLEMAND) PAR

A. FURTWAENGLER ET K. REICHHOLD

DEUXIÈME SÉRIE

L'accueil favorable qu'a reçu partout notre *Peinture des Vases grecs* nous détermine à en faire paraître une deuxième série. Celle-ci est, d'ailleurs, absolument nécessaire, si nous voulons atteindre complétement le but que nous nous sommes proposé: faire un choix des plus excellents chefs d'oeuvre du dessin grec, que les vases nous ont conservés, et en donner des reproductions irréprochablement exactes. En effet, il existe encore de nombreuses pièces de premier rang qui n'ont pu trouver place dans les soixante planches de la première série. Plusieurs de ces vases qui restent à reproduire ont même les rapports les plus étroits avec ceux précédemment publiés, si bien que, dans les notices, on a déjà dû les signaler (par exemple, les grands vases du Louvre et de l'Ermitage, signés d'Euphronios). D'autres nous font apercevoir des styles nouveaux, des courants artistiques qui ne sont pas représentés dans la série précédente: tels sont, par exemple, les magnifiques dessins de style attique récent sur les vases de Crimée





(à l'Ermitage), que l'on ne connaît jusqu'à présent que par des publications tout à fait insuffisantes. Outre les oeuvres capitales des grands musées célèbres, notre publication mettra aussi en lumière mainte pièce remarquable, provenant de collections plus petites et moins accessibles.

Pour comprendre dans son développement et pour goûter l'art grec du dessin, tel que les vases nous le font connaître, on a beaucoup plus besoin de reproductions et la qualité de celles-ci a une importance beaucoup plus grande, que pour les autres catégories de monuments. Car les vases, d'ordinaire entassés dans des vitrines closes, sont difficilement accessibles en original et, de plus, difficilement appréciables parce que leur dessin ne se révèle clairement, en général, qu'à l'oeil du connaisseur exercé. Or, il est certain que nos reproductions fournissent le moyen de goûter pleinement les chefs d'oeuvre de la peinture sur vases; M. *Fr. Hauser,* spécialiste et connaisseur réputé, en rendant compte de notre première série *(Berlin. philol. Wochenschrift,* septembre 1904), l'atteste dans les termes suivants: „Pour peu que l'on soit sensible à la beauté de l'art antique, c'est un plaisir de choix, une jouissance rare que de feuilleter ces soixante planches, d'autant plus que l'on peut contempler à l'aise dans son cabinet ces modèles choisis de l'art grec du dessin, sans être troublé, comme devant les originaux, par les bruyants visiteurs de musées. Et nous trouvons dans cet ouvrage le dessus du panier de tous les musées d'Europe." Le même critique termine son compte-rendu par cette annonce de la nouvelle série: „Le désir que nous avions exprimé dans cette Revue, que la publication ne se bornât pas à ces six livraisons, est exaucé: l'éditeur annonce une deuxième série, qui paraîtra aux mêmes conditions que la première. De fait, il manque encore trop de choses importantes pour que la collection puisse être considérée comme terminée."

MODE DE PUBLICATION ET CONDITIONS DE SOUSCRIPTION.

La deuxième série paraîtra, comme la première, en six livraisons contenant chacune dix planches (format 71 x 53 cent.) avec texte illustré. Quelques planches seront coloriées. Le carton sera un peu plus fort que pour la première série.

En souscription, le prix de la deuxième série sera encore de 50 francs la livraison, soit 300 francs pour les six. Après publication de la sixième et dernière livraison, le prix de la deuxième série complète sera porté à 375 francs. L'achat de la première livraison implique souscription à la série complète des six nouvelles livraisons. Aucune livraison et aucune planche ne seront vendues à part.

On peut encore se procurer, au prix de 375 francs, la *première* série complète de l'ouvrage (60 planches et 316 pages de texte abondamment illustré). *Seuls* les nouveaux souscripteurs de la deuxième série ont provisoirement le privilége de commander la première série au prix de souscription de 300 francs; et l'éditeur se réserve expressément le droit de supprimer cette faveur, dès que les réserves de la première série, qui ne sont plus très importantes, toucheront à leur fin. Vu les difficultés techniques considérables que présente l'établissement de planches aussi importantes, il ne pourra être question d'une réimpression de l'ouvrage.

MUNICH, fevrier 1905.

F. BRUCKMANN, ÉDITEUR.



BULLETIN DE SOUSCRIPTION

M............



Libraire,

à ....

Veuillez m'inscrire comme souscripteur de .... exemplaire ... de FURTWAENGLER-REICHHOLD, LA PEINTURE DES VASES GRECS, 2e série, complète en 6 livraisons, à 50 francs la livraison en souscription *(Munich, F. Bruckmann, éditeur),* et de exemplaire ... de *Idem,* 1ère série complète, au prix de souscription de 300 francs.

(La première série n'est livrée au prix de souscription qu'aux souscripteurs de la deuxième série et à concurrence du nombre d'exemplaires réservés à cet effet.)

Lieu et date: Nom et qualité:

Alphons Bruckmann, Mün

Gelegenheitskauf

Solange der Vorrat reicht liefere ich:

Asenijeff, E., Max Klingers Beethoven. Eine kunsttechnische Studie Leipzig 1902. Origlwd. 4⁰. (Mk. 20.—) Mk. 12.—

Becker, M. L., Der Tanz. Mit vielen Illustrationen. Leipz. Origlwd. (Mk. 10.—) Mk. 5.—

Berenson, B., Italienische Kunst. Studien und Betrachtungen. Leipz. 1902. Mit vielen Illustr. Origlwd. (Mk. 8.—) Mk. 5.—

Blondel, S., Historie des éventails chez tous les peuples et à toutes les époques. Illustré de 50 gravures. Paris 1875. (Mk. 10.—) Mk. 6.—

Bunsen, Marie v., John Ruskin. Sein Leben und sein Wirken. Eine kritische Studie. Leipz. 1903. Origlwd. (Mk. 6.—) Mk. 4.—

Cartwright, J., Jean François Millet. Sein Leben und seine Briefe. Dtsch. v. C. Schröder. Leipz. 1903. Origlwd. (Mk. 16.—) Mk. 10.—

Crane, Walter, Linie und Form. Mit Illustr. Berl. Origlwd. (Mk. 12.—) Mk. 8.—

— Die Grundlagen der Zeichnung. Mit Illust. Berl. Origlwd. (Mk. 14) Mk. 8.—

— Von der dekorativen Illustration des Buches in alter und neuer Zeit. Mit vielen Illustr. Leipz. 1901. Origlwd. (Mk. 9.—) Mk. 6 —

Cockerell, D., Der Bucheinband und die Pflege des Buches. Mit Zeichnungen v. N. Rooke, Dtsch. v. F. Häbel. Leipz. 1902. Origlwd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

Darney, Georges, Saint-Cloud. Mit vielen Illustrationen. Paris 1903. (Mk. 20.—) Mk. 12.—

Geymüller, H. de, Les du Cerceau, leur vie et leur oeuvre d'après de nouvelles recherches. Avec 137 gravures et 4 planches. Paris 1887. 4⁰. (Mk. 50.—) Mk. 25.—

Grautoff, O., Die Entwickelung der moderneu Buchkunst in Deutschland. Illustr. Leipz. 1901. Origlwd. (Mk. 9.—) Mk. 6.—

Kunst und Kunsthandwerk: I. Die dekorativen Künste. II. Die Buchkunst. III. Keramik, Metallarbeiten, Gläser. IV. Wohnungsausstattung. V. Gewebe und Stickereien. (à Mk. 2.—) à Mk. 1.20

Leoty, E., Le corset, à travers les ages. Illustrations de Saint-Elme Gautier. Paris 1893. Origbd. (Mk. 10.—) Mk. 6.—

Monographien des Kunstgewerbes.

Herausgegeben von J. L. Sponsel.

I. **Bode, W.,** Vorderasiatische Knüpfteppiche aus älterer Zeit. Leipz. Origbd. (Mk. 8.—) Mk. 5.—

II. **Pazaureck, G. E.,** Moderne Gläser. Mit 4 farb. Beilagen und 149 Abbildungen. Origbd. (Mk. 6.—) Mk. 4.—

III. **Brüning, A.,** Die Schmiedekunst seit dem Ende der Renaissance. Mit 150 Abbildungen. Origbd. (Mk. 6.—) Mk. 4.—

IV. **Borrmann. R.,** Moderne Keramik. Mit 110 Abbildungen. Origbd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

V. **Luthmer F.,** Deutsche Möbel der Vergangenheit. Mit 142 Abbildungen. Origbd. (Mk. 5.—) Mk 3.50

VI. **Scherer, Chr.**, Elfenbeinplastik seit der Renaissance. Mit 124 Abbildungen und 1 Tfl. Origbd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

VII. **Bode, W.**, Die italienischen Hausmöbel der Renaissance. Mit 100 Abbildungen. Leipz. Origbd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

VIII. **Lüer, H.**, Technik der Bronzeplastik. Mit 144 Abbildungen. Origbd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

IX. **Fabriczy, C. v.**, Medaillen der italienischen Renaissance. Mit 181 Abbildungen Origbd. (Mk. 6.—) Mk. 4.—

X. **Loubier, J.**, Der Bucheinband in alter und neuer Zeit. Mit 197 Abbildungen. Origbd. (Mk. 5.—) Mk. 3.50

Morris, W., Wahre und falsche Gesellschaft. (Mk. 2.—) Mk. 1.20

— Ein paar Winke über das Musterzeichnen. 1902. (Mk. 2.00) Mk. 1.20

— Kunsthoffnungen und Kunstsorgen: I. Die niederen Künste; II. Die Kunst des Volkes; III. Die Schönheit des Lebens; IV. Wie wir aus dem Bestehenden das Beste machen können. V. Die Aussichten der Architektur in der Civilisation. (à Mk. 2.—) à Mk. 1.20

— Kunstgewerbliches Sendschreiben. 1901. (Mk. 2.—) Mk. 1.20

— Die Kunst und die Schönheit der Erde. 1901. (Mk. 2.—) Mk. 1.20

Muther, R., Studien und Kritiken. 2 Bände. 1900 und 1901. (Mk 16.— Mk. 5.00

Pennel, J., Die moderne Illustration. Dtsch. v. L. u. K. Burger. Mit 170 Illustrationen. Origbd. (Mk. 9.—) Mk. 6.—

Rambosson, J., Les pierres précieuses et les principaux ornements. Avec 67 Gravures. Paris 1884. (Mk. 6.—) Mk. 3.—

Sponsel, J., L., Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kändler. Mit zahlreichen Beilagen und Textbildern. Leipzg. 1900. 4⁰. Orighfz (Mk. 32.50) Mk. 12.—

Vachon, M., Les arts et les industries du papier en France 1871—1894. Paris. 4⁰. Mit zahlreichen Beilagen und Illustrationen. (Mk. 20.—) Mk. 10.—

Velde, Henry van de, Kunstgewerbliche Laienpredigten. Origbd. (Mk. 5 —) Mk. 3.50

Zeitler, J., Die Kunstphilosophie von Hippolyte Adolphe Taine. Leipz. 1901. (Mk. 6.—) Mk. 3.—

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei, Bonn.

ILLUSTRIERTE GESCHICHTE DES KUNSTGEWERBES

HERAUSGEGEBEN IN VERBINDUNG MIT
WILHELM BEHNCKE · MORIZ DREGER
OTTO v. FALKE · JOSEF FOLNESICS
OTTO KÜMMEL · ERICH PERNICE
UND GEORG SWARZENSKI
VON GEORG LEHNERT





VERLAG VON MARTIN OLDENBOURG · BERLIN



□ Gitter aus Schmiedeeisen an einem Privathause in Prag □

Weite Kreise wenden heute dem KUNSTGEWERBE wachsendes Interesse zu. Nicht wie früher der Sammler nur, sondern jeder Gebildete verfolgt gespannt die überraschende Entwicklung der angewandten Kunst, die stets neue Gebiete der menschlichen Tätigkeit sich erschließt. Das Zimmer, das wir bewohnen, der Hausrat, dessen wir uns bedienen, das Gewand, das uns bekleidet, alles in unserer Umgebung, das nicht der Natur und der Kunst selbst entspringt, soll heute künstlerischen Inhalt empfangen. Und diese Grundsätze, bisher nur für die Wohnungen weniger Bevorzugten in Geltung, finden jetzt auch auf das Heim des Bürgers Anwendung: das Kunstgewerbe ist auf dem besten Wege, eine gesunde Volkskunst zu werden, und überall in der ganzen Welt findet es eine Beachtung, die selbst seine eifrigsten Vertreter noch vor wenig Jahrzehnten nicht erwartet hätten.

Aber aus dem vielen Neuen, das auf kunstgewerblichem Gebiete jeder Tag bringt, ist es dem Nichtfachmann fast unmöglich, ein klares Bild zu gewinnen. Ihm fehlt dazu vor allem der Einblick in die Entwicklung, die zum heutigen Stande des Kunstgewerbes geführt hat. Denn wenn von allem Gegenwärtigen gilt, daß es ohne Kenntnis seiner Geschichte nicht zu begreifen ist, so gilt das ganz besonders von dem heutigen Kunstgewerbe, das die guten Grundsätze unserer alten Meister wieder aufgenommen hat. Während wir aber seit langem zahlreiche 'Kunstgeschichten' besitzen, die sich vornehmlich mit den Gebieten der sog. reinen Kunst: Malerei, Plastik und Architektur befassen, fehlte bisher eine GESCHICHTE DES GESAMTEN KUNSTGEWERBES, die von wissenschaftlichem Geiste getragen, in allgemein verständlicher Darstellung zeigt, wie sich das große Ganze im Zusammenhange entwickelt hat, wie es in steter Wechselbeziehung zu den treiben-



□ Attische Tongefäße □

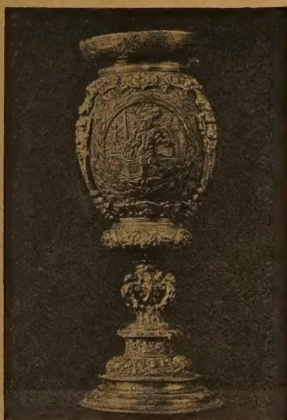
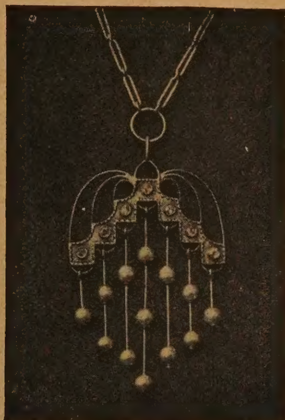
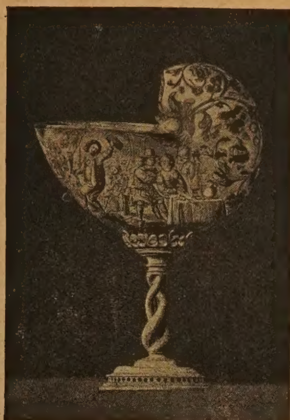
Eine geschichtliche Darstellung des Kunstgewerbes kann der bildlichen Beigaben nicht entbehren. Denn in den Erzeugnissen des Kunstgewerbes spielen zweckentsprechendes Material, künstlerisch schöne und technisch richtige Form die Hauptrolle; auf sie also hat unser Werk immer und immer wieder hinzuweisen. Dazu ist das Bild unerläßlich. Eine große Zahl von ABBILDUNGEN, sowohl im Text als auch auf besonderen Tafeln, ist deshalb dem Werke beigegeben. Sie sind, wo es nur möglich war, nach eigenen Aufnahmen der Originale selbst gefertigt. Das ist oft mit großen Schwierigkeiten verknüpft gewesen, aber es ist so gelungen, Abbildungen von Objekten beizubringen, die sich sonst nicht der Allgemeinheit zugänglich erweisen. Indessen nicht nur Material und Form sind für das kunstgewerbliche Erzeugnis von Bedeutung, sondern auch die Farbe. Deshalb sind die wichtigsten Abbildungen FARBIG wiedergegeben, zum größten Teil nach DIREKTEN FARBIGEN AUFNAHMEN, ein Verfahren, das den Reiz der Farbe in voller Naturtreue festhält und einen nicht zu unterschätzenden Vorzug des Buches bildet. Die diesem Prospekt beigegebenen farbigen und schwarzen Abbildungen können natürlich nur einen annähernden Eindruck von der Illustration des Werkes selbst, das auf wesentlich besserem Papier gedruckt wurde, geben. Anmerkungen und Literaturnachweise erteilen am Schlusse des Werkes dem, der sich über einzelne Gebiete weiter unterrichten will, entsprechende Fingerzeige. □

So hoffe ich, mit der in meinem Verlage erscheinenden ILLUSTRIERTEN GESCHICHTE DES KUNSTGEWERBES ein Werk zu schaffen, das nicht nur den Kreisen des Kunstgewerbes dienen soll, sondern vor allem jedem Gebildeten willkommen sein wird, der dem kräftig sich entwickelnden Kunstgewerbe unserer Tage Interesse entgegenbringt und aus der Kenntnis seiner Geschichte heraus die Fähigkeit gewinnen will, an dem Heute mit Verständnis teilzunehmen.



GdK

GLASVASE VON
EMILE GALLÉ

□ Becher aus Kokosnuß in Silberfassung □ C. F. Morave, Schmuck □ Becher mit grav. Nautilusschale □

den Kräften aller Zeiten gestanden hat und selbst mit ein Ausdruck der Kulturepochen gewesen ist. Um ein solches, den weitesten Kreisen der Gebildeten dienendes Werk zu schaffen, hat sich eine Reihe von Gelehrten mit dem Herausgeber vereinigt zur Bearbeitung der in meinem Verlage soeben erscheinenden

ILLUSTRIERTEN GESCHICHTE DES KUNSTGEWERBES.

Das Kunstgewerbe, von seinen ersten Anfängen bis zum Ausgange des klassischen Altertums, schildert Professor Dr. ERICH PERNICE in GREIFSWALD. Ihm schließt sich Dr. GEORG SWARZENSKI, Direktor des Städelschen Institutes in FRANKFURT AM MAIN, mit einer Darstellung des Kunstgewerbes in der frühchristlichen und byzantinischen Zeit an. Professor Dr. OTTO VON FALKE, Direktor des Kunstgewerbemuseums der Stadt KÖLN AM RHEIN, bespricht die Entwicklung des Kunstgewerbes während des Mittelalters. Zwischen Mittelalter und Neuzeit findet eine zusammenhängende Schilderung des asiatischen Kunstgewerbes in seiner ganz eigenartigen, vom Abendlande sehr wenig berührten Entwicklung Platz, bearbeitet von Dr. OTTO KÜMMEL, dem zurzeit in Japan weilenden Direktorialassistenten des Königlichen Museums für Völkerkunde in BERLIN. Direktor Dr. GEORG SWARZENSKI eröffnet die Neuzeit mit der italienischen Renaissance; ihm folgt Dr. WILHELM BEHNCKE, der langjährige Direktorialassistent des Königlichen Kunstgewerbemuseums zu BERLIN, mit der Renaissance in Mittel- und Nordeuropa. Privatdozent Dr. MORIZ DREGER, Kustos am k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in WIEN, kennzeichnet den Weg, den das Kunstgewerbe im Barock und Rokoko genommen hat, Regierungsrat JOSEF FOLNESICS, ebenfalls Kustos am k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in WIEN, führt die Darstellung weiter bis zum Ausklingen der Biedermeierzeit. Der Herausgeber, Dr. GEORG LEHNERT, Geschäftsführer des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe zu BERLIN, schließt das Ganze, das er mit einer Übersicht über das Kunstgewerbe eingeleitet hat, mit einer Würdigung dessen, was die angewandte Kunst seit 1850 geleistet hat. □



Ferner gelangen bei der unterzeichneten Firma **im Oktober** und **November 1907** in Cöln zur Versteigerung:

I. Die von Herrn **Anton Guffanti in Brüssel** nachgelassene **Sammlung von Gemälden.**

II. Die von demselben Herrn nachgelassene **Antiquitätensammlung.** (Beide versteigere ich im Auftrage der Erben, des Marienhospitals, in Cöln.)

III. Die reichhaltige Kupferstichsammlung des **Herrn O. Wessner, St. Gallen.** Zirka 4000 Blätter englischer, französischer, deutscher, italienischer Stecher, darunter über 1000 englische und französische Buntdrucke, sowie viele Hundert kolorierte und buntgedruckte Schweizeransichten.

Hochachtungsvoll

Peter Hanstein

i. Firma

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn.